



Weilheimer Blättle

www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Auflage 12 000 · Kostenlose Verteilung in: Aichelberg, Bissingen, Hepsisau, Holzmaden, Nabern, Neidlingen, Ochsenwang, Ohmden, Weilheim a. d. Teck, Zell u. A. · Herausgeber: Gewerbeverein Weilheim-Teck. Druck: GO Druck Media, Kirchheim unter Teck · 53. Jahrgang

Dezember 2022



Freude

*Freude soll nimmer schweigen.
Freude soll offen sich zeigen.
Freude soll lachen, glänzen und singen.
Freude soll danken ein Leben lang.
Freude soll dir die Seele durchschauern.
Freude soll weiterschwingen,
Freude soll dauern
Ein Leben lang.*

Joachim Ringelnitz



**Frohe Weihnachten
wünschen wir
allen Leserinnen und Lesern!**

**Der Gewerbeverein Weilheim
und das Anzeigen-Redaktionsteam**



Liebe Leserinnen und Leser,



„Zu den wertvollsten aller Gaben zählt, sich Zeit zu nehmen und zu haben... und zum Kostbarsten seit Menschengedenken, jemand diese Zeit zu schenken.“

(Oskar Stock, geb. 1946, dt. Schriftsteller)

Bevor das Jahr zu Ende ist, sollten wir es uns gönnen, die Adventszeit und die Weihnachtstage möglichst stressfrei mit Familie, Freunden und

Bekanntem zu genießen. Zeit ist heutzutage ein wertvolles Gut, deshalb ist es umso wichtiger, sich diese Zeit richtig einzuteilen und Prioritäten zu setzen – was ist jetzt wichtig, was kann noch warten. Gönnen Sie sich täglich eine persönliche Auszeit und wenn es nur eine kleine ist, das hilft Kraft zu tanken und alles, was kommt, leichter und gelassener zu bewältigen.

Auch die Mitarbeiter in unseren Geschäften schenken Ihnen Zeit, haben sich auf die Winter- und Weihnachtszeit eingestellt und bieten ihren Kunden alles für eine schöne Vorweihnachtszeit und Geschenke, die unter jeden Weihnachtsbaum passen

Unsere Themen für Sie im Überblick:

- Soulfeed – ganzheitliches Gesundheitscoaching
- Stadt-Apotheke unter neuer Leitung
- Der Gutschein für Weilheim und Umgebung – aktuell!
- L'esthétique bringt die weltweite Kosmetikinnovation nach Weilheim!
- Dekorative Geschenktipps bei Tischlein deck' dich
- Kochen und Backen nach Lieblingsrezepten
- Hits for kids: Anna Konda – Engel des Zorns, Ital. Kinderlied, Sudoku
- Spielspaß für die Kleinen
- „Faires“ Schoko-Fondue im Kinder- und Jugendtreff
- Adventsmarkt in Weilheim im Rückblick
- Gefährdete Nutztier rasse 2022 – das Walachenschaf
- Schottisches Silvester
- Medien zum Thema Nachhaltigkeit in der Stadtbücherei
- Ein modernes Therapieverfahren mit Tradition: die Hypnose
- Leseprobe Geld oder Lebkuchen von Dora Heldt
- Der Hirtenhund, Weihnachtsgedicht
- Was bedeutet Weihnachten heute?
- Künstler unserer Heimat: Andrea Eisenhut
- Museum der Alltagskultur in Waldenbuch
- Rezepte: Backen zur Weihnachtszeit
- Ortsnecknamen gesammelt von Fritz Rall
- Weihnachtsgeschichten am Kamin
- Soziales Netz – Demenzaktion
- Poesie-Telefon mit Dorothee Schmid
- Allerlei Mundart – Die traditionelle Weihnachtsgeschicht von Hartmut Ronge

Ich wünsche mir, dass Sie sich freuen, wenn Sie das Blättle aus dem Briefkasten nehmen, und wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit im Kreis von Familie und Freunden. Mein Dank gilt allen, die zum Weiterbestehen unseres Blättles mit Berichten und Anzeigen mit beitragen, sowie den beteiligten Mitarbeitern des Teckboten und von GO Druck Media.

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Renate Kuck

Renate Kuck

Weilheimer Monatsblättle

Erscheinungstermine 2023

(Änderungen vorbehalten)

- Januar: Winterpause
- Mittwoch, 15. Februar
- Mittwoch, 15. März
- Mittwoch, 12. April
- Mittwoch, 10. Mai
- Mittwoch, 14. Juni
- Mittwoch, 12. Juli
- August: Sommerpause
- Mittwoch, 13. September
- Mittwoch, 11. Oktober
- Mittwoch, 15. November
- Mittwoch, 13. Dezember

GO Verlag GmbH & Co. KG · Alleinstraße 158 · Kirchheim
 Telefon 07021 9750-47 · Fax 9750-33
 E-Mail: nicole.mueck@teckbote.de

TISCHLEIN DECK' DICH

LAGERVERKAUF - Silke Huss-Lehmann

Liebe Kundinnen & Kunden,
 Freunde & Bekannte,

wir wünschen Euch in diesen so besonderen
 & anderen Zeiten von ganzem Herzen
 allen ein frohes & friedvolles
 Weihnachten & ein
GESUNDES NEUES JAHR 2023!

Danke für Ihr Vertrauen in
REGIONALITÄT & SERVICE
 seit über 25 Jahren!

Ihre Silke Huss-Lehmann
 & das TISCHLEIN DECK' DICH-TEAM

IMPRESSUM

Herausgeber Gewerbeverein Weilheim
Redaktion Renate Kuck, Telefon 07023 8346
 othmar_kuck@t-online.de
Layout GO Verlag GmbH & Co. KG, David Hofmann
Titelbild Renate Kuck
Anzeigen GO Verlag GmbH & Co. KG
 Alleinstraße 158, Kirchheim/Teck,
 Katja Solic, Telefon 07021 9750-47,
 E-Mail: katja.solic@teckbote.de

Auflage 12.000 Exemplare
Druck GO Druck Media GmbH & Co. KG,
 Einsteinstraße 12 – 14, Kirchheim/Teck

Gewerbeverein online:
www.gewerbeverein-weilheim-teck.de



Die Blättesredaktion im Gespräch mit unserem neuen Mitglied Julia Verboon

R. Kuck: Frau Verboon, bei unserem Gespräch haben Sie erwähnt, dass Sie aus dem Landkreis Lörrach stammen. Können Sie uns kurz etwas zu Ihrer Person erzählen? Seit wann leben Sie in Weilheim und seit wann sind Sie selbstständig?

J. Verboon: Ja, ich komme aus dem Dreiländereck bei Lörrach und bin mit meiner Familie aufgrund der Arbeit meines Mannes 2011 nach Weilheim gezogen. Davor haben wir 4 Jahre in Kirchheim gewohnt. Für meine zwei Töchter, meinen Mann und mich ist Weilheim nun unsere neue Heimat. Selbstständig bin ich seit Oktober 2021.

R. Kuck: Sie bieten mit Soulfeed ein ganzheitliches Gesundheitscoaching an. Wie kamen Sie dazu, gab es einen besonderen Grund?

J. Verboon: Der für mich ausschlaggebende Grund und die treibende Kraft, anderen Menschen mit ähnlichen Problemen zu helfen, war meine eigene Erfahrung mit der Schilddrüsenerkrankung Hashimoto. Innerhalb meiner Krankheitsgeschichte habe ich begriffen, dass ich nur etwas verändern kann, wenn ich meine Gesundheit nicht ausschließlich in die Hände der Ärzte lege, sondern meine Gesundheit wieder in meine eigenen Hände nehme, d.h. Verantwortung übernehme. Da ich damals selbst unter enormem Stress gelitten habe und leider zu wenig auf meine Körpersignale geachtet habe, weiß ich, wie wichtig Gesundheitsprävention durch Stressbewältigung ist. Ein passendes Zitat der WHO dazu lautet: „Die WHO hat Stress als die Gesundheitsgefahr des 21. Jahrhunderts bezeichnet. Stress ist ursächlich für mindestens 70 % aller Krankheiten verantwortlich.“

R. Kuck: Für was steht Soulfeed und mit welchen Problemen und Themen können sich Rat- und Hilfesuchende an Sie wenden?

J. Verboon: Soulfeed steht für ganzheitliches Gesundheitscoaching. Durch die Ausrichtung meines Coachings mit Anteilen der Beratung auf die 4 Säulen: Bewegung, Ernährung, Entspannung & Hypnose, Mindset kann ich ganzheitlich auf die körperlichen und seelischen Bedürfnisse meiner Klienten eingehen. Das Ziel ist, wieder mehr Körperbewusstsein zu erlangen und dadurch mehr Balance in sein Leben zu bringen. Coaching ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Als Coach bin ich ein Prozessbegleiter, d.h. ich begleite und unterstütze meine Klienten bei der Lösungsfindung durch gezielte Fragetechnik und spezielle Methoden. Es geht dabei u. a. um Themen wie Gesundheitsprävention, Begleitung bei Erkrankungen (z. B. Diabetes, Rheuma, hoher Blutdruck, Neurodermitis), Schlafproblemen, Stressbewältigung, Entspannungstraining, Selbstwert & Selbstliebe, Burnout-Prophylaxe. Zusätzlich zum Coaching berate ich meine Klienten zu den Themen Ernährung und Darmgesundheit.

R. Kuck: Sie bezeichnen sich als Prozessbegleiter und bieten Hilfe zur Selbsthilfe, heißt das, die Hilfesuchenden müs-

sen diese auch annehmen und aktiv mitarbeiten?

J. Verboon: Ja, unbedingt. Voraussetzung für ein erfolgreiches Coaching ist immer ein Veränderungswille des Klienten.

R. Kuck: Sie haben erwähnt, dass Sie sehr vielseitig und auch in Schulen tätig sind. Können Sie uns das näher ausführen?

J. Verboon: Sehr gerne. Zum einen ist es ein 1:1-Coaching in meinen eigenen Räumlichkeiten in der Neidlinger Straße 77 in Weilheim. Ich betreue Projekte bei der AWO Kreisverband Stuttgart e. V. und gebe Stressbewältigungsseminare für ihre Mitarbeiter, bin als Gesundheitsförderer Programm Klasse2000 in den Grundschulen z.B. Kirchheim, Holzmaden, Süßen und Oberboihingen tätig und habe eine freiberufliche Anstellung bei INSA Gesundheitsmanagement GmbH (Firma für Betriebliches Gesundheitsmanagement).

R. Kuck: In Ihrem Tätigkeitsfeld haben Sie auch das betriebliche Gesundheitsmanagement genannt. Warum ist Ihnen die Gesundheitsprävention in Firmen wichtig?

J. Verboon: Viele Ursachen von stressbedingten Erkrankungen finden sich auch im Arbeitsumfeld, deshalb ist es sehr wichtig, direkt vor Ort anzusetzen. Durch Gesundheitsprävention sind die Mitarbeiter eines Unternehmens gesünder und Krankheitsausfälle werden geringer. Sie sind zufriedener, motivierter und bringen mehr Leistung, was für den Erfolg einer Firma essenziell wichtig ist. Und, zufriedene Mitarbeiter können sich besser mit den Unternehmen identifizieren, wenn auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird.

R. Kuck: Welche Ausbildung haben Sie, um gesundheitliches Coaching anbieten zu können?

J. Verboon: Nach meinen persönlichen Erfahrungen war mir eine fundierte Ausbildung, um anderen Menschen zu helfen, sehr wichtig. Bei der Reformhaus Fachakademie Frankfurt habe ich mehrere Ausbildungen im Bereich Gesundheitsprävention absolviert, darunter der Gesundheitsberater IHK. Aktuell bereite ich mich auf die Abschlussprüfung zum Stress- und Mentalcoach vor und bin Präventionsberater für die psychosoziale Gesundheit.

R. Kuck: Wie kann man mit Ihnen Kontakt aufnehmen?

J. Verboon: Meine Räumlichkeiten sind in der Neidlinger Straße 77 in Weilheim.

Kontakt ist möglich über meine Homepage:

www.soulfeed-gesundheitscoaching.de

Über Instagram: [soulfeedgesundheitscoaching](https://www.instagram.com/soulfeedgesundheitscoaching)



Julia Verboon
Gesundheitsberaterin IHK
zertifizierte Entspannungspädagogin
Stress- und Mentalcoach in Ausbildung
www.soulfeed-gesundheitscoaching.de
Telefon 0176 72805994
soulfeed-gesundheitscoaching@gmx.de

4-Säulen-Prinzip

 <p>Bewegung</p>	 <p>Ernährung</p>	 <p>Entspannung & Hypnose</p>	 <p>Mindset</p>
--	--	---	---

Stadt-Apotheke Weilheim unter neuer Leitung



Die Walther'sche Apotheke, jetzt Stadt-Apotheke (Bild aus der Jahrhundertwende) *Quelle: Die Stadt in Bildern vergangener Tage*



Die Stadt-Apotheke heute

Foto: Michael Field

Geschichtliches aus dem Heimatbuch Weilheim an der Teck von 1957

Das Gebäude der Stadtapotheke ruht auf der Ost- und Südseite noch auf der alten Stadtmauer. Der Apothekergarten, heutiger Parkplatz, war der Stadtgraben und reichte bis zu den ehemaligen Schlosslichtspielen, dem früheren Platz der Stadtkelter und des alten Schulhauses.

Die Weilheimer Stadtapotheke wurde 1809 von Apotheker Strömlin von Knittlingen eingerichtet. Sie befand sich zuerst in dem Haus, in dem dann der Laden des Konsumvereins war. 1829 folgte Apotheker Daniel Friedrich Zahn, der Ältere. Als dieser heiratete, kam die Apotheke in das Haus seiner Braut, einer geborenen Bernauer. Hier blieb sie auch fernerhin. Nach ihm kam 1862 sein Sohn Gustav Zahn, der sie bis 1881 innehatte. Von ihm kaufte sie Julius Walther. Julius Walther und später Frau Walther waren bis 1944 die Eigentümer der Apotheke, verpachteten sie jedoch 1919 an Apotheker Gosger und 1934 an Apotheker Erwin Schempp. Am 1. August 1944 ging sie käuflich an Rudolf Kraus. Frau Frank-Neumeyer übernahm 1975 die Apotheke und führte diese, bis sie 2022 die Stadt-Apotheke an Frau Helen Abele übergab.

R. Kuck: Frau Abele, Sie sind die neue Geschäftsinhaberin der Stadt-Apotheke in Weilheim, allerdings Ihren treuen Kunden seit vielen Jahren bekannt. Wann haben Sie die Geschäftsleitung von Frau Frank-Neumeyer übernommen?

H. Abele: Seit 2015, direkt nach meiner Approbation als Apothekerin, arbeite ich in der Stadt-Apotheke und wurde von Frau Frank-Neumeyer vollumfänglich in die Apothekenführung eingewiesen.

Nachdem Frau Frank-Neumeyer sich altershalber immer mehr aus dem Geschäft zurückgezogen hat, übernahm ich stetig mehr Verantwortung und Arbeit. Das war ein fließender Prozess. Zum 01.10.2022 habe ich die Stadt-Apotheke Weilheim-Teck von Frau Frank-Neumeyer käuflich erworben und bin nun Inhaberin dieser charmanten und besonderen Apotheke – ich hoffe, für die nächsten 40 Jahre!

R. Kuck: Ein Geschäft zu führen, ist mit sehr viel Arbeit und Verantwortung verbunden. Was hat Sie zu dieser doch nicht einfachen Entscheidung bewogen? Welche Ausbildung ist zur Führung einer Apotheke erforderlich? Könnten Sie uns kurz etwas über Ihre Person und Ihren weiteren Lebensweg erzählen?

H. Abele: Ich komme aus dem Schwäbischen, bin 1985 geboren und in Schwäbisch Gmünd innerhalb einer großen Verwandtschaft aufgewachsen. Schon als Grundschülerin liebte ich es, in der Natur Pflanzen zu bestimmen und Arzneitees zu sammeln – und träumte von einer eigenen Apotheke!

Dieser Passion folgte ich im Universitätsstudium in Würzburg: Von 2005 – 2013 studierte ich Biologie mit Schwerpunkt Botanik, Arzneipflanzenkunde sowie Pharmazie. Beide Studiengänge schloss ich innerhalb der Regelstudienzeit mit den Titeln Diplom-Biologe und Apotheker ab.

2015 fragte mich Frau Frank-Neumeyer, ob ich in ihrer Apotheke tätig werden will. Da ich auf ein herzliches und sehr kompetentes Team traf und die Apotheke meinen Vorstellungen entsprach, entschloss ich mich dazu, diese Chance zu ergreifen. Ich liebe es, in dieser schönen, alteingessenen Apotheke zu arbeiten. 2022 stand dann die Frage im Raum, ob ich die Apotheke übernehmen würde, und nach reiflicher Überlegung und umfangreichen Gesprächen habe ich mich zu diesem Schritt entschieden.

Nur ein Apotheker darf Inhaber einer Apotheke sein. Eine Apotheke zu führen bedeutet, Kunden und Patienten mit Arzneimitteln zu versorgen, ein Team zu führen und heutzutage auch immer mehr bürokratische Hintergrundarbeit.

R. Kuck: Haben Sie als neue Inhaberin Veränderungen geplant? Auf was legen Sie besonderen Wert?

H. Abele: Mir ist es wichtig, die bestehenden Werte zu pflegen und zu erhalten. Wir sind ein Ort, in dem Service großgeschrieben wird, Freundlichkeit und Kompetenz ebenso! Aber nicht nur das: Wenn es zeitlich machbar ist, haben wir immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte unserer Kunden. Jeder, der unsere Apotheke betritt, hat ja ein Anliegen und uns ist es wichtig, dass der Kunde sich bei uns aufgehoben fühlt und wir mit unserem Service und unserer Beratung sein Problem lösen können. Ich habe den Wunsch, dass jeder Patient und jeder Kunde – trotz Hektik unsererseits – unsere Apotheke zufrieden und glücklich verlässt.

Wir sehen aber auch die Grenzen unserer Kompetenz und empfehlen dann einen Arztbesuch. Oftmals sind Kunden sehr dankbar, wenn wir ihnen diesen Rat geben. Die Weilheimer Ärzte können kompetent helfen. In der Zusammenarbeit mit ihnen im Gesundheitswesen haben wir auch in der langanhaltenden Überlastungssituation bewiesen, wie wohnortnahe Versorgung bestens gelingen kann.

Stadt-Apotheke Weilheim unter neuer Leitung

R. Kuck: Die Stadt-Apotheke Weilheim/Teck ist ISO 9001-zertifiziert. Was bedeutet der Begriff und was heißt das für Ihre Kunden?

H. Abele: Ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem legt fest, wer für welche qualitätsrelevanten Tätigkeiten verantwortlich ist und welche Vorgehensweisen dabei einzuhalten sind. Die Norm fordert ein System, das für ständige Weiterentwicklung im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) sorgt. So ist gewährleistet, dass Qualitätsorientierung von jedem meiner Mitarbeiter Tag für Tag gelebt wird. Das spürt auch der Kunde: Für jedes Anliegen gibt es ausgebildetes Fachpersonal, welches die Kundenwünsche optimal erfüllt.



Helen Abele Foto: Renate Kuck

R. Kuck: Die Stadt-Apotheke bietet ihren Kunden ein breites Angebot an Gesundheits- und Kosmetikprodukten. Welche Produkte führen Sie aktuell in Ihrem Sortiment?

H. Abele: Wir bieten sämtliche Arzneimittel vorrätig oder zur Bestellung an, sonstige apothekenübliche Waren wie Kosmetika, Tees und Medizinprodukte. Die meisten kennen ja unser breites Warenangebot!

Als Dienstleistungen bieten wir das Anmessen von Kompressionsstrümpfen, Blutdruckmessungen, Gesundheitsberatungen, Kosmetikberatungen, Inkontinenzversorgung, Hilfsmittelversorgung, den Verleih von Milchpumpen und Babywaagen sowie neu PCR- und Schnelltests an.

R. Kuck: Auf Ihrer Homepage, www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de, ist es auch zu lesen, dass die Stadt-Apotheke jetzt Corona-PCR-Tests und -Schnelltests nach Terminvereinbarung anbietet. Wie ist eine Terminvereinbarung möglich und zu welchen Zeiten werden die Tests durchgeführt? Haben Sie auch besondere Testmöglichkeiten für Kinder?

H. Abele: Ja, wie bereits erwähnt, bieten wir diese neue Dienstleistung an: Sie brauchen nur einen Termin. Am besten, Sie buchen direkt über den Link auf der oben genannten Website. Wer kein Internet hat, kann anrufen, gerne buchen wir am Telefon

einen Termin für Sie. Wichtig ist, dass die Testung aus hygienischen Gründen hinter der Apotheke (Obere Grabenstraße) stattfindet. Dort ist ein Fenster, durch das die Probenahme erfolgt. Das Testergebnis kommt verschlüsselt per Mail oder Sie können sich das Zertifikat von uns ausdrucken lassen. Für Kinder bieten wir eine schonende Testentnahme. Alle Tests sind vom Paul-Ehrlich-Institut empfohlen und qualitativ sehr hochwertig. Die PCR-Tests gehen bei uns sehr schnell, weil wir ein eigenes, topmodernes Gerät haben, welches für EU-Zertifikate zugelassen ist. Auch Zertifikate für Reisen mit Ausweisnummer in englischer und deutscher Sprache können wir erstellen. Wenn das Angebot gut von den Kunden angenommen wird, ist der Bau eines Wetterschutzes geplant.

R. Kuck: Unsere Welt ist immer mehr digitalisiert und vieles auch über das Handy oder Tablet machbar und abrufbar. Was bietet die Stadt-Apotheke ihren Kunden in dieser Hinsicht?

H. Abele: Wir sind auf dem Stand der Technik: E-Rezepte können eingelöst und Arzneimittel per App vorbestellt werden. Alles Wichtige findet sich auf unserer Homepage www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de.

R. Kuck: Frau Abele, ich bedanke mich für das aufschlussreiche Gespräch. Was sind Ihre Wünsche für die Zukunft?

H. Abele: Ich wünsche mir, dass es weiterhin so läuft wie bisher! Dass alle gesund und munter bleiben, denn Gesundheit ist eines der wichtigsten Dinge im Leben!

Und ich bedanke mich bei allen Kunden und Geschäftspartnern, insbesondere auch bei meinen Kolleginnen, für den erfolgreichen Übergang, nicht zuletzt auch bei allen Ärztinnen und Ärzten und allen weiteren im Gesundheitswesen tätigen Personen für die unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Stadt-Apotheke eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest! Feiern Sie schön!



STADT-APOTHEKE

Weilheim · Schulstraße 2 · Helen Abele e. K.

Telefon 07023 6708 und 740047

Telefax 07023 71698

E-Mail: info@stadt-apotheke-weilheim-teck.de

www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr und 14 – 19 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Allopathie · Homöopathie · Tierarzt · Kosmetik Vichy · La Roche Posay · Dr. Hauschka · Weleda · Eucerin
Blutdruckgeräte · Diabetikerbedarf · Maßanfertigung Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen · Sport- und Gelenkbandagen · Inkontinenzberatung und -produkte · Häuslicher Krankenpflegebedarf · Milchpumpen
Babywaagen · PCR- und Schnelltests · Corona-Impfzertifikate



Wir bieten ab sofort PCR- und Schnelltests sowie Lollytests für Kinder an.

Terminvereinbarung online unter: www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de
oder telefonisch unter 07023/6708.



Bitte kommen Sie hinter die Apotheke (Obere Grabenstraße) und melden Sie sich telefonisch an!

Der Gutschein für Weilheim und Umgebung – aktuell!



Unser Gewerbevereinsgutschein kann bei 47 verschiedenen Fachgeschäften eingelöst werden. Der Beschenkte kann frei wählen, in welchem der teilnehmenden Betriebe verschiedenster Branchen er sich etwas Schönes gönnt oder sich verwöhnen lässt, egal, ob kleine Aufmerksamkeit oder großzügiges Geschenk: Die Höhe des Gutscheins ist frei wählbar! Bei höheren Beträgen empfiehlt es sich, den Betrag auf mehrere Gutscheine aufzuteilen, da keine Teileinlösung möglich ist.

Unsere neuen Teilnehmer: BIKE & CASUAL, Villa Weilheim und STROBEL Automobile.

Diese Geschäfte nehmen teil:

Einkaufen

DAS BUCH, Yvonne Peter, Obere Mühlstraße 10*
Bike & Casual, Kirchheimer Straße 42*
Einfach Praktisch, Untere Grabenstraße 1*
Gartenwelt Entenmann, In den Gründen 1*
Gemini - Schuhlagerverkauf, Zeppelinstraße 12
Getränke Ernst, Brunnenstraße 4*
Zweirad Heilenmann, Otto-Hahn-Straße 20
Achim Götz, schreiben.spielen.basteln, Untere Grabenstraße 13
Kautter Kleidung, Untere Grabenstraße 28
Mode Mack by Holl, Brunnenstraße 2
Monika's Blumenhaus, Weinsteige 22*
Mühlenladen Obere Mühle, Zähringer Gasse 11
Seidenblume, Rose Geßmann, Zähringer Gasse 11
's boutique, Marktplatz 8



PHYSIO-CENTER

WEILHEIM

Physio- und Manuelle Therapie & Training

Liebe Patienten, danke für Ihr Vertrauen
und einen gesunden Jahresausklang.

Physio-Center-Weilheim · Klaus Tafel, Physio- u. Manualtherapeut
 Untere Grabenstraße 17 · 73235 Weilheim an der Teck
 info@physio-center-weilheim.de
 Telefon: 07023 7419989 · Fax: 07023 7490939

Sport Holl, Lindachstraße 13
Tischlein deck' dich, Austraße 25
Ulmer Baumschulen, Obere Grabenstraße 34*
WERNER - Haus der Mode/werner-natur, Brunnenstraße 23
WollGefühl, Marktstraße 2
Villa Weilheim, Kirchheimer Straße 82*

Gesundheit und mehr

Adler Apotheke, Marktplatz 5
bellcure - Naturkosmetik am Markt, Marktstraße 1*
Stadt-Apotheke, Schulstraße 2*
OTTO OPTIK ZENTRUM, Obere Grabenstraße 18
Top Optik, Marktplatz 9*
PHYSIOWERKSTATT Angelika Höger, Lindachstraße 51
Gesundheitszentrum Greuling, Ostermayerstraße 11
Physiotherapie Dietmar Hölzel, Holzmadener Straße 12
Naturheilpraxis Jürgen Sindlinger, Untere Rainstraße 1
Eva Treiber, Heilpraktikerin für Physiotherapie, Maierhöfe 41*
Regine Pfeifer, Thai-Yoga-Massage, Steingau 6, Neidlingen*

Gastronomie

Zähringer Stuben, Helfersbergweg 9
„Zur Ratstube“ Familie Sommer, Marktplatz 7
Ristorante Pizzeria Dolce Vita, Egelsbergstraße 1*
Restaurant Schäferhof, Boller Straße 4, Zell u. A.*
Eiscafé Pra, Marktstraße 14*

Dienstleistungen

Autohaus Ratzel, Göppinger Straße 82, Zell u. A.
Strobel Automobile, Otto-Hahn-Straße 10
Bauausstattung Pflüger, Brunnenstraße 27
L'esthétique, Victoria Spallieri, Marktplatz 2*
Salon Figaro, Michele Zeccola, Untere Grabenstraße 20*
Salon VELLY, Untere Grabenstraße 16*
Sat Service Holder, Untere Grabenstraße 10 - 12
E.C.S. Electronic Computer Service, Zeller Straße 13/1, Holzmaden
WBV Finanzservice, Zeppelinstraße 7, Zell u. A.
Melanie Griefhaber, Psychologische Beratung & Coaching, Wiederholtstraße 83, Neidlingen
FISCHER WEILHEIM, Service Center, Carl-Benz-Straße 33

Nur Ausgabestelle

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Marktplatz 13
Volksbank Mittlerer Neckar, Marktplatz 11

Stand 1.12.2022

*** Hier können Sie keine Gutscheine kaufen, sondern nur einlösen.**

Aktueller Stand der Teilnehmer unter www.gewerbeverein-weilheim.de. Sollten Sie als Betrieb für Ihre Mitarbeiter oder als Verein für Ihre Mitglieder auf Weihnachten eine größere Anzahl an Gutscheinen benötigen, setzen Sie sich bitte direkt mit der Geschäftsstelle des Gewerbevereins in Verbindung. Dort können die von Ihnen benötigten Gutscheine bestellt und abgeholt werden. Am besten per E-Mail: othmar_kuck@t-online.de oder unter Telefon 07023/8346.

Weihnachtsaktion Gewerbeverein Weilheim

Weihnachten und die Vorweihnachtszeit sind eine Zeit für das Miteinander, die Besinnung auf Werte und des Schenkens. Welche Freude es bereiten kann, andere zu beschenken, sieht man an glücklich strahlenden Augen. Auch wir wollen unseren Kunden etwas geben. Eine gute und besondere Auswahl an Geschenkmöglichkeiten, weihnachtliche Stimmung in den Geschäften und die Zeit für eine individuelle Beratung, um Sie bei Ihren Vorbereitungen zu unterstützen.

Unsere Weihnachtsaktion soll ein kleines bisschen dazu beitragen, Ihnen die Weihnachtszeit zu versüßen. Teilnehmer sind an den Plakaten zu erkennen.

Eine stressfreie Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen der Gewerbeverein Weilheim.



L'esthétique bringt die weltweite Kosmetikinnovation nach Weilheim!

Der erste lichthärtende Nagellack der Welt – ohne lange Trocknungszeit – sofort trocken!

Duplex ist ein pflanzenbasierter, veganer Nagellack, der durch eine einzigartige Lichttechnologie in 60 Sekunden trocknet, sich in Sekundenschnelle ablösen lässt und, je nach Nageltyp, 10 Tage ohne abzusplintern hält.

Er zeichnet sich aus durch extrem lange Haltbarkeit, ist gut deckend und lässt sich leicht auftragen. Ohne Wartezeit kann man zum Beispiel mit der Haus- und Gartenarbeit oder sonstigen Tätigkeiten sofort weitermachen.

Perfekt geeignet auch für Mütter mit Kleinkindern, die keine Zeit haben, um abzuwarten, bis der Nagellack trocken ist. „Oder für die Dame, die morgens vor der Arbeit oder noch rasch abends vor dem Schlafengehen ihre Nägel frisch lackieren möchte, ohne am nächsten Morgen aufzuwachen mit dem Jersey-Muster der Bettwäsche am Nagel“, erklärt Frau Spallieri schmunzelnd. „Dasselbe gilt für die Füße, endlich kein



Sockenmuster mehr auf den Fußnägeln, weil der Nagellack doch noch nicht ganz trocken war.“

Duplex-Lacke sind ab sofort auch bei L'esthétique in Weilheim erhältlich. Für alle Frauen oder Teenies, die gerne schöne, gepflegte Nägel möchten – zur Anwendung für zu Hause oder fachgerecht aufgetragen nach einer entspannten Maniküre im Nagelstudio vor Ort.

„Machen Sie sich selbst eine Freude und gönnen Sie sich zu Weihnachten schöne Nägel und gepflegte Hände“, empfiehlt Frau Spallieri, Inhaberin von L'esthétique in Weilheim, „egal

ob noch schnell im Nagelstudio oder bei einem gemütlichen Nachmittag zu Hause.“

Im L'esthétique werden alle Lacke in allen Farben einzeln und auch als Geschenksets verkauft, passend zur Weihnachtszeit, zu Geburtstagen oder einfach für eine nette Überraschung.

Tipp: Wer einen Gewerbevereinsgutschein als Geschenk erhalten hat, kann ihn auch gerne bei L'esthétique einlösen!



L'ESTHÉTIQUE

ATELIER FÜR HANDPFLEGE · NAGELSTUDIO

GUTSCHEINE ZU WEIHNACHTEN!

WELTWEITE WEIHNACHTS-
 DUPLEX VEGANER NAGELLACK
 IN 60 SEK. TROCKNET –
 BIS ZU 3 WOCHEN HALT –
 KEIN BEFELEN ODER NATURNÄGEL
 BEIHA NÖTIG

MARKTPLATZ 2 • 73235 WEILHEIM/TECK
 MOBIL 0152 25221818

@lesthetique_weilheim_teck

Dekorative Geschenktipps

Für Haus und Heim

Winterliche Duftkerzen in zweierlei Geschenkgrößen, nach Gebrauch hat man ein leeres Weckglas, das man zum Weiterverwenden benutzen kann. Nostalgische Weihnachtskugeln und Accessoires zum Stellen, Legen oder Hängen. Wichtel in allen Varianten, ob auf Tassen, Kugeln, Figuren oder Kissen.



Tischdecken-Läufer, Meterware in waschbar, bügelfrei oder abwaschbar, Kissen und Tischsets. Plaids in Felloptik oder kuschlig weich mit passenden Kissen in unifarben oder gemustert, nicht nur zu Weihnachten. Handgetöpfertes Geschirr von Grün & Form aus Italien. Nicht nur schön, sondern auch farbenfroh zum Benutzen und Gebrauchen. Von der Espressotasse bis zur Auflaufform (220 °C hitzebeständig).



Für Gesundheit und Wohlbefinden

Hochwertige Frottierware
Ein dekoratives Geschenk für Groß und Klein, hübsch verpackt für alle Gelegenheiten, ob zu Weihnachten, einer Hochzeit, Geburtstag oder Geburt, sind flauschig bunte Frottierwaren vom Duschtuch bis

zum Waschhandschuh. Dekorativ zusammengestellt und ansprechend in Szene gesetzt mit liebevoll aus Frottierware modellierten Figuren, wie zum Beispiel Kraken, Mäusen, Hasen, Pinguine, Katzen, Elefanten, Küken, Puppen, Nikoläuse, Schneemänner, Weihnachtssterne & vieles mehr.

Zirbe - Königin der Alpen

Original „ZirbenFamilie“-Produkte bei Tischlein deck' dich!

„Wasser, Natur, Leben, Gesundheit – das sind Werte, die überzeugen. Die ätherischen Öle der Zirbe haben einen positiven heilenden Einfluss auf den Organismus, beruhigen den Herzschlag und fördern den Schlaf.

Die Firma „ZirbenFamilie“ wartet mit einem großen Sortiment an Naturprodukten auf, die nicht nur schön für das Auge sind, sondern ebenso durch hohe Qualität bestechen und somit dem Wohlbefinden dienen.



Im Sortiment von Tischlein deck' dich:

Zirben-Schlafkissen 40 x 80, Zirben-Kissen 30x50 kariert, Zirben-Kissen Herz 40x40, Zirbenherz aus dem Holz der Zirbe, Zirben-Späne, Zirbenspray, außerdem: naturreines Zirbenöl im Fläschchen, Original Florex Schafmilchseife Zirbe. **Das Buch: Die Kraft der Zirbe**, von Maximilian Moser – Er berichtet in diesem Buch von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und schafft ein tiefes Bewusstsein für die Interaktion zwischen Menschen und Natur. So holt er ein fast vergessenes Lebensgefühl zurück in unsere Zeit.

Für die jüngste Generation

gibt es kuschelige Handtücher mit und ohne Kapuzen oder ganz neue Bade-Ponchos von der Firma „Ross“, made in Germany. Ergänzt werden diese tollen Produkte von der Firma Fussenegger, „made in Austria“, mit Schlafsäckchen, Bademänteln, kuscheligen, wärmenden Decken für Neugeborene bis ins jugendliche Alter passend dazu Motiv- und Tier-Kissen wie z. B. Koalabär, Pferd, Einhorn, Karotte, Auto und Schneemann.

Für geliebte Haustiere

gibt es von der Firma Fussenegger Hundedecken in klein und groß, gefüttert und ungefüttert. Ein besonderes Highlight: der gefütterte Hundeknochen zum Spielen, und das alles – waschbar – für das geliebte Haustier.



Für Garten, Balkon Terrasse

Outdoor-Kerzen, auch im Winter geeignet für Balkon, Terrasse oder Garten. Nachhaltig durch Recycling alter Kerzenwachs-



TISCHLEIN DECK' DICH

★ LAGERVERKAUF - Silke Huss-Lehmann ★

★ GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN ★

VOR WEIHNACHTEN & NACH WEIHNACHTEN

vom 19. 12. - 30. 12. 2022

Von MONTAG, 19. 12., bis FREITAG, 23. 12. 2022
haben wir für SIE geöffnet
von 9.30 - 12.30 Uhr & von 14.00 - 18.30 Uhr

Von MITTWOCH, 28. 12. 2022, bis FREITAG, 30. 12. 2022
haben wir für SIE geöffnet
von 9.30 - 12.30 Uhr & von 14.00 - 18.30 Uhr

Ab dem 31. 12. 2022 bis 10. 1. 2023 haben wir geschlossen.
Ab dem 11. 1. 2023 sind wir in gewohnter Weise für Sie
das ganze Jahr wieder da.

Oder vereinbaren Sie Ihren
individuellen Termin unter Telefon 07023 909750

Meinen LAGERVERKAUF finden Sie im Industriegebiet AU
Austraße 25, Ecke Talstr. in Weilheim-Holzmaden

reste – diese Kerze brennt und brennt und brennt; bei Wind und Wetter. Das ideale ganzjährige Geschenk für alle Anlässe.



Zugleich gibt es zeitlose rustige Figuren: Hirsch und Reh, Engel und Sterne, Tannenbäume und Vögel zum Stecken oder Hängen.

Nützliche und praktische Helfer

Angefangen mit der Küchenschürze zum Schutz der Kleidung über Topflappen zum Schutz der Hände, Spültücher aus 100 Prozent Baumwolle und saugfähige Geschirr- und Küchentücher aus Baumwolle, Halbleinen und reines Leinen, um alle Gerätschaften nach dem Backen wieder trocken und glänzend zu bekommen. Oder als nachhaltiges Geschenkpapier... Zum Spülen die umweltfreundliche Spülmittel-Schafmilch-Seife: fettlösend und schmutzabweisend ohne Palmöl, ganz ohne Plastik.

Ausstecher in Edelstahl in allen Varianten: Pferde, Hunde, Katzen, Elefanten, Dinosaurier, Einhörner, Fische, Schweine, Frösche, Raupen, Lamas, Hände, Käsefüße, Herzen, Sterne, Monde, Engel, Linzer-Ausstecher, Kleeblätter, Schornsteinfeger. Da macht Backen doppelt so viel Freude.

Kalender – vielfältige Begleiter durchs Jahr

Trotz iPad, mobiler Kalender und technischem Know-how kann man sich den Kalender in Papierform einfach nicht wegdenken. Es gibt die tollsten Varianten an Kalendern von mini bis maxi. Hier nun einige Beispiele:

Lesezeichen-Kalender – Ein Kalender in der Form eines Lesezeichens; jeder Monat kann als Lesezeichen genutzt werden. Die Vielfalt ist groß von blumigen Modellen bis zu hippen Sprüchen.

Familien-Planer – Der Planer für die ganze Familie mit fünf Spalten + Januar des darauffolgenden Jahres. Mit tollen Illustrationen von Silke Leffler oder aus dem Hause Groh.

Geschenkpapier-Kalender – Der nachhaltige Kalender zum Verwenden. Unter dem Kalendarium ist immer ein Geschenkpapier passend zur Jahreszeit oder zum Monat. Wenn der Monat vorüber ist, kann man das Geschenkpapier abschneiden und zum Einpacken verwenden oder auch als Poster einrahmen.

Natürlich gibt es noch Sprüche-, schmale Hänge-, Tisch-, Postkarten- und witzige Kalender. Für alle Kalender-Liebhaber gibt es den passenden Kalender. Als Geschenkidee ist ein Kalender natürlich am Ende des Jahres immer willkommen.

Kochen und Backen nach Lieblingsrezepten

Geschenktipp zu Weihnachten – Zusammengestellt aus den Weilheimer Blättle von 2007 – 2018

Auf vielfachen Wunsch haben wir aus den Rezepten aus den Jahren von 2007 bis 2018 ein Kochbuch zusammengestellt. Das Kochbuch ist im kleinen handlichen DIN A5-Format mit abwischbarer Hülle. Durch die Spiralbindung nimmt es beim Kochen nicht viel Platz ein, da die kompletten Seiten umgeschlagen werden können.

Alle Rezepte sind erprobt und im Inhaltsverzeichnis übersichtlich nach Rubriken geordnet. Zum Inhalt:

- Suppen
- Beilagen
- Salate/Vorspeisen
- Hauptgerichte
- Dessert
- Gebäck
- Weihnachtliches Backen

Erhältlich ist die erste Auflage unseres Kochbuchs solange Vorrat reicht! (Weitere Exemplare sind im Druck.)

Direkt bei der Geschäftsstelle:

Othmar und Renate Kuck,
Sibyllenstraße 9 in Weilheim,
Telefon: 070 23/8346

Und in den Geschäftsräumen unserer Mitglieder:

Kauter Kleidung, Untere Grabenstraße 28, Weilheim

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr und (außer Mittwoch) 14.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen!

Schreib-, Spielwaren und Bastelbedarf Achim Götz,

Untere Grabenstraße 13, Weilheim

Öffnungszeiten:
Täglich: 7.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 7.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr,
Samstag 7.30 – 12.30 Uhr

Bauausstattung Pflüger,

Brunnenstraße 27, Weilheim

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr, außer Dienstagnachmittag

Tischlein deck' dich,

Austraße 25, Weilheim/Holzmaden (Gewerbegebiet Au)

Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag 9.30 – 12.30 und 14.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr



HITS FOR KIDS

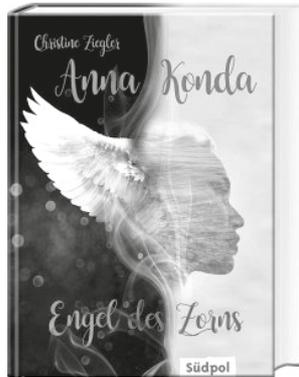
DIE JUNGE SEITE

ANNA KONDA – ENGEL DES ZORNS BAND 1

Jugendbuch für Mädchen ab 14, von Christine Ziegler
Südpol Verlag

Herzflattern zwischen Himmel und Hölle – romantisch, spannend und mitreißend.

Die fast 17-jährige Anna führt ein behütetes Leben hinter Klostermauern, einziges Highlight ist das tägliche Kampfkunst-Training mit Meister Li. Plötzlich taucht wie aus dem Nichts Leo auf – dunkel, geheimnisvoll, attraktiv – der nicht nur ihre Gefühle durcheinanderbringt. Genau wie sie scheint er in andere Menschen hineinschauen zu können. Aber hat er etwas mit den dunklen Mächten zu tun, die sich über dem Kloster zusammenballen? Auch Elias kämpft um Annas Herz. Bei einem nächtlichen Badeausflug greifen dunkle Kräfte nach Anna und ziehen sie in die Tiefe, nur knapp entkommt sie mit Elias Hilfe dem Tod. Danach häufen sich die Angriffe. Doch wer trachtet ihr nach dem Leben? Erst als Leo die unglaubliche Wahrheit über ihre Abstammung enthüllt, wird Anna klar, dass Meister Li sie schon ihr ganzes Leben lang auf diesen Kampf vorbereitet hat...



Leseprobe: „Sie kommen aus der Finsternis. Ich fühle ihre Anwesenheit“, flüsterte der alte Mann ins Mikrofon. Seine knöchigen Finger krallten sich um das vergoldete Rednerpult. Ich konnte seine Angst spüren, die ihn wie eine dunkle Wolke umgab. Mein Herzschlag beschleunigte sich. Ich hatte nur einen Gedanken. Raus hier – sofort! Aber das war leichter gedacht als getan. Meine Sitznachbarin lehnte sich an mich. Dabei atmete sie verdächtig langsam. Aus dem Augenwinkel warf ich ihr einen prüfenden Blick zu. Tatsächlich war die Frau mit leicht geöffnetem Mund in der unbequemen Kirchenbank eingeschlafen. Ihr Kopf ruhte dabei tiefenentspannt auf meiner Schulter. „Es ist wieder so weit, der Teufel jagt mit den Dämonen der Hölle. Ihr alle seid in Gefahr.“ Die Stimme des Priesters wurde lauter. Wie hypnotisiert startete ich auf seine langen gelblichen Fingernägel. Mein Herz pumpete inzwischen so schnell, als würde ich an einem Berglauf teilnehmen. Um nicht seitlich wegzukippen, stemmte ich mich gegen den nachgiebigen Körper der Schlafenden, der von Minute zu Minute schwerer wurde. Ich beneidete die Frau und versuchte, mich ebenfalls an einen fernen Ort zu träumen. Was mir in Lateinstunden problemlos gelang, war an diesem Sonntagvormittag unmöglich. Was machte mich derart nervös? Die Warnung vor dem Teufel, seinen Dämonen und der Hölle? Wohl kaum. Das hörte ich nicht zum ersten

Mal. Schließlich lebte ich seit meiner Geburt in einem Kloster. Aber so aufgeregt wie heute hatte ich den alten Pfarrer noch nie erlebt und ich ließ mich von seiner Unruhe anstecken, spürte sie in jeder Körperzelle. Dafür gab es eine banale

und logische Erklärung, redete ich mir ein. Ich litt unter Schlafmangel. In den vergangenen Nächten hatte ich fast kein Auge zugehtan. Mehrmals war ich nassgeschwitzt aus einem Traum hochgeschreckt, fühlte mich beobachtet oder verfolgt. Um mich zu beruhigen, hatte ich gelesen, bis das Buch auf meiner Nasenspitze gelandet war. Aber dann weckte mich ein Klopfen an der Fensterscheibe oder ein Geräusch auf dem Dach. Alles nur Einbildung. Schlafmangel war eine gefährliche Sache. Das überreizte Gehirn täuschte die Sinne und gaukelte Unerklärliches vor. Daher wollte ich meine Nachbarin auch nicht aufwecken. Stattdessen schloss ich die Augen und ver-

suchte, mich auf meinen Atem zu konzentrieren. Das half wenigstens gegen den Fluchtimpuls. Bis zur Predigt war alles in Ordnung gewesen. Ich hatte mich in der Kirche sogar entspannt, dem Gesang der Nonnen zugehört und die tanzenden Sonnenstrahlen auf dem Altar beobachtet. Aber seit der Priester in seinem kostbar bestickten, golddurchwirkten Gewand das Auftreten hinterlistiger Dämonen und Teufel in grellen Farben und drastischen Bildern beschrieben hatte, war die Erinnerung an meine Alpträume zurück. Und noch schlimmer, auch die Unruhe und die Angst, die ich beim Aufwachen gespürt hatte, waren zurück. „Die Dämonen jagen nicht nur in der Nacht, sondern auch am Tag. Sie sind überall“, schrie der Priester inzwischen mit fiebrigen Augen von oben herab auf seine Zuhörer. „Sie sind maskiert und nicht mehr an Hörnern und glühenden Augen zu erkennen. Beiläufig begegnen sie uns in Büchern, im Fernsehen und im Internet. Sie verführen uns und vor allem eure Kinder. Zügelloser Konsum ist die Geißel unserer Zeit. Bleibt wachsam und widersteht!“ Die letzten Worte spuckte er mit kurzatmigem Röcheln hervor: „Sie kommen! Ich kann sie hören.“ Dann ließ er sich kraftlos auf einen samtbezogenen Hocker fallen. Die folgende Stille war bedrückend. Kein Husten oder Rascheln. Nichts. Alle lauschten. Ich atmete angestrengt. Plötzlich krachte es. Die Anwesenden zuckten wie ein Körper zusammen. Selbst meine Nachbarin schreckte auf, taumelte haltsuchend und stieß einen spitzen Schrei aus. Der Priester nickte wissend. Dann schepperte es erneut. Metall auf Stein. Ein Kind begann zu weinen. Leises Murmeln schwoll an. Einige standen auf und blickten sich suchend um. „Entschuldigung“, rief die schwerhörige Schwester Renata und stand auf. Sie wedelte mit den Armen in der Luft her-

DIE JUNGE SEITE HITS FOR KIDS

um. „Ich wollte niemanden erschrecken. Aber mir sind die Krücken umgefallen. Sie wissen doch, wegen meinem Knie.“ Erleichtertes Lachen erfüllte darauf den Kirchenraum. Mutter Hildegard, die Klosterchefin, eilte ihrer Mitschwester zu Hilfe und reichte ihr die Krücken. Einzelne applaudierten. Missbilligend schüttelte der Pfarrer seinen Kopf. Entschlossen stimmte die Organistin ein Lied an und die Gemeinde sang lautstark mit. Renata setzte sich lächelnd wieder hin. Wahrscheinlich hatte sie kein Wort von der Predigt verstanden und hatte selig vor sich hingeträumt. Wie meine Nachbarin war sie erst vom Geräusch der umfallenden Gehhilfen geweckt worden. So viel zur Wachsamkeit. Auch wenn sich die allgemeine Stimmung entspannt hatte, war ich nach dem Gottesdienst die Erste, die aufsprang. Der wuchtige Klang der Orgelpfeifen begleitete meine Flucht und übertönte das Geräusch meiner Sandalen auf dem Marmorfußboden. Ich konnte es kaum erwarten, die trägen Weihrauchschwaden und die Drohungen abzuschütteln. Kraftvoll stieß ich die schwere Eichentür der Klosterkirche auf und trat hinaus ins Licht. Sie kommen! Diese Worte hatten sich wie eine blutgierige Zecke in mein Bewusstsein gesaugt. Plagten den alten Mann ähnliche Albträume wie mich? Die Sonne blendete und ich blinzelte in den wolkenlosen Himmel hinauf. Die Sommerluft war warm und heiter. Mit einem dankbaren Seufzer schloss ich die Augen und lehnte mich mit dem Rücken an die sonnenwarme Kirchenwand. Als wäre ich tatsächlich dem schwefelig stinkenden Schlund der Hölle entkommen, sehnte sich alles in mir nach Helligkeit. Die vergangene Stunde war mir wie eine Ewigkeit in düsterer Verdammnis vorgekommen. Meine Nackenhärchen standen immer noch aufrecht. Ich rieb meine kalten Handflächen aneinander. Teufel und Dämonen gab es nicht, redete ich mir ein. Was war ich nur für ein

Angsthase! Je länger ich in der Sonne stand, desto absurder schien mir meine Panikreaktion. Atemzug für Atemzug kehrte ich in die Gegenwart zurück, ließ mich von der Sonne kitzeln und hörte summenden Insekten zu. Bienen und dicke Hummeln umkreisten meine Beine.

Band 2 Anna Konda - Engel der Finsternis
Band 3 Anna Konda - Engel der Vergeltung

Erhältlich im örtlichen Fachhandel!



GEBT DEM ENGEL BRATKARTOFFELN

Arivato l'ambasciadore – Jarivato l'ambasciadore

Kam ein Engel angefliegen,
über Berge, über Täler.
Kam ein Engel angefliegen,
larioli und lariola.

Hat 'ne rote kalte Nase,
hat sich wohl zu uns verfliegen,
in den kalten, kalten Winter,
larioli und lariola.

Gebt dem Engel zwei warme Pantoffeln,
und 'n Teller mit Bratkartoffeln,
und dazu ein Spiegelei,
Schinkenspeck dabei.

Soll zusammen mit uns singen,
dass die Töne hell erklingen,
soll zusammen mit uns singen,
larioli und lariola.

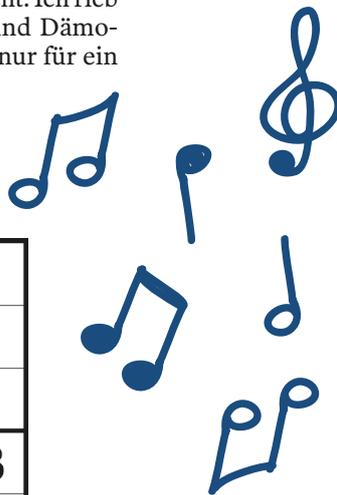
Und am allernächsten Morgen,
wollte unser Engel weiter,
wollte endlich weiterfliegen,
larioli und lariola.

Und er sagt: „Der liebe Gott,
der kriegt im Himmel kalte Füße,
und will auf die Erde kommen,
larioli und lariola.

Will es allen Menschen sagen,
dass sie warm im Herzen werden,
in dem kalten, kalten Winter,
larioli und lariola.

Wollt' es allen Menschen sagen;
flog mit seiner roten Nase,
über Berge, über Täler,
larioli und lariola.

Italienisches Kinderlied



SUDOKU ZAHLENRÄTSEL

	5		6					
7			5			3	2	
						5		1
6			1	5	4			3
2			7	3	6			9
5		9						
	1	3			8			7
					5		6	

SUDOKU-LÖSUNG NOVEMBER

2	8	1	7	3	9	5	6	4
5	6	4	8	1	2	9	3	7
9	3	7	4	6	5	8	2	1
7	2	5	1	8	6	3	4	9
1	9	6	2	4	3	7	5	8
3	4	8	5	9	7	6	1	2
8	7	2	6	5	1	4	9	3
6	1	9	3	7	4	2	8	5
4	5	3	9	2	8	1	7	6

Spielepaß für die Kleinen – ganz ohne Plastikverpackung

Karte aufdecken und dem Clown eins auf die Glocke geben
Kinder lieben es, zu spielen. Bereits ab dem Kindergartenalter können sie verschiedene Varianten ausprobieren und die ersten leichten Regeln lernen. Sucht man als Erwachsener ein Gesellschafts- oder Kartenspiel für die Kleinen aus, sollte man darauf achten, dass dieses noch nicht allzu kompliziert, aber trotzdem abwechslungsreich ist. Viele Spiele gibt es auch in einer speziellen Junior-Version mit besonders einfachen Regeln und kindgerechten Designs.

Die Verpackung braucht kein Plastik
Bei der Junior-Version des Spieleklassikers Halli Galli beispielsweise steht eine Tischklingel in der Mitte, die ein lustiges Clownsgesicht zeigt. Auch die Karten sind mit verschiedenen Clownsgesichtern bedruckt. Sie werden gut gemischt und verdeckt an alle Spieler verteilt. Der Reihe nach decken diese die Bilder so auf, dass jeder sie sehen kann. Sobald zwei lachende Clowns offen auf dem Tisch liegen, versucht jeder Spieler, schnell auf die Glocke zu hauen. Wer das zuerst schafft, gewinnt alle gespielten Karten. Zeigen die Clowns allerdings das traurige Gesicht, darf nicht geklingelt werden, sonst muss



Wenn zwei lachende Clowns aufgedeckt werden, müssen die Kinder schnell klingeln. Foto: djd/Amigo Spiele

man allen anderen je eine Karte vom eigenen Stapel abgeben. Wer am Ende die meisten Clowns hat, gewinnt. Bei diesem Spiel gibt es auch einen Bonus für die Umwelt: Seit dem Sommer 2022 bringt Amigo Halli Galli Junior in einer plastikfreien Verpackung heraus, wodurch mehrere Tonnen Kunststoff pro Jahr eingespart werden können.

Action bis zur letzten Karte
Bei Spielen wie diesem trainieren Kinder ab vier Jahren ihr Reaktionsvermögen und ihre Konzentration. Das Schlagen auf die Clown-Glocke bringt die nötige Action, die die Kleinen animiert, bis zum Schluss dabeizubleiben. Unter www.amigo-spiele.de gibt es weitere Informationen zu diesem und anderen Spielen für die Kleinsten. Wenn das Kind am Ende der Runde als Sieger hervorgeht, ist die Freude natürlich riesig. Doch was tun, wenn der kleinste Mitspieler verloren hat? „Vermeiden Sie es, seinen Stolz zu verletzen“, rät der Spiele-Erfinder Haim Shafir, „sondern loben Sie das Kind für den Kampf und den Einsatz, wenn diese gut waren.“

djd/AMIGO Spiel + Freizeit GmbH, Dietzenbach

FROHE WEIHNACHTEN

Am Ende dieses außergewöhnlichen Jahres danken wir für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück, Erfolg und gute Fahrt.

Familie Holger Buchfink Straub's Autowerkstatt 

Wir machen Urlaub vom 21. Dezember 2022 bis einschließlich 1. Januar 2023



ZUR RATSSTUBE
GASTHAUS · GÄSTEZIMMER · PARTYSERVICE
FAM. SOMMER

.....

Und wieder geht ein Jahr zu Ende

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kunden und Freunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihre Familie Sommer mit allen Mitarbeitern

MARKTPLATZ 7
73235 WEILHEIM/TECK
TELEFON 07023-6746

WWW.SOMMER-WEILHEIM.DE
INFO@SOMMER-WEILHEIM.DE

Für folgende Zustellbezirke suchen wir

Urlaubsvertretungen für die Zeitungszustellung

in:

Weilheim	ab sofort b. a. W.
Ohmden	23. 12. bis 31. 12.

Sie arbeiten in der Zeit vor 6 Uhr morgens. Die tägliche Arbeitsdauer ist abhängig von der Bezirksgröße, beträgt aber im Durchschnitt ca. 1,5 Stunden. Die Bezahlung kann größtenteils im Rahmen des Minijob-Gesetzes erfolgen.

Interessenten können sich von Montag bis Freitag in der Vertriebsabteilung der ZSK unter der Telefonnummer 07021 9750-41 melden.

vertrieb für die kirchheimer zeitung – der teckbote



Zustell-Service Kirchheim GmbH & Co. KG
Alleestraße 158
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-41 / -42
Telefax 07021 9750-495

DER TECKBOTE
KIRCHHEIMER ZEITUNG

„Faires“ Schoko-Fondue im Kinder- und Jugendtreff

Weilheim ist Fairtrade-Town, weshalb auch wir im Kinder- und Jugendtreff dies immer wieder zum Thema machen. Heute in Form eines „fairen“ Schoko-Fondues.

Nur die etwas älteren Besucher/-innen (im Alter von 12 bis 13 Jahren) können sich unter diesem Begriff etwas vorstellen. Die Jüngeren (ca. 6 Jahre alt) haben noch nie davon gehört und auch das Fairtrade-Logo noch nie gesehen.

Woher die Bananen kommen, wissen sie jedoch schon. Bei der Kakaobohne sind sie sich dann doch nicht mehr ganz so sicher. Also schauen wir erst mal einen kurzen Film an. Hier wird erklärt, was Fairtrade bedeutet, welchen Vorteil das für die Bauern hat und vor allem, dass Kinder dadurch die Möglichkeit haben, Kind zu sein, zur Schule gehen zu können und nicht bereits in so jungen Jahren mithelfen und arbeiten zu müssen. Unsere Besucher/-innen könnten sich auch nicht vorstellen, jetzt schon arbeiten zu gehen und nicht in die Schule zu können.

Dann dürfen sie die Fairtrade-Schokolade zerbröseln, die mit dem Muster einer Kakaobohne verziert ist, sie schneiden die



Bananen klein und stückeln das restliche Obst, das aus regionalem Anbau stammt. Glücklicherweise ist das alles relativ schnell erledigt und wir können das „faire“ Schoko-Fondue genießen.

Adventsmarkt in Weilheim – Rückblick



Bei winterlichen Temperaturen, aber ohne störenden Regen oder Schneefall war der zweite Advent ein idealer Familientag, um gemeinsam unseren diesjährigen Adventsmarkt zu besuchen. Schon sehr früh nach Beginn des Marktes waren viele Besucher vor Ort und gegen Mittag war sowohl der Bertoldplatz als auch der gesamte Marktbereich eine fröhliche Masse an ausgelassenen Menschen.

Sowohl beim Adventskonzert als auch bei der Nikolausfeier war die Peterskirche gut besetzt und der Zauber der Vorweihnachtszeit kam mit Liedern und einer Geschichte zum Ausdruck. Für die Kinder gab es angelehnt an die Geschichte über die Not in Myra, die der Nikolaus erzählte, für jeden ein Brötchen, gestiftet vom Gewerbeverein Weilheim.

Eine besondere Attraktion war das Programm des Waldkindergartens auf dem Bertoldplatz, das Stockbrot, das man selbst über der offenen Feuerstelle garen konnte, und das ganz bezaubernd eingerichtete, seit Jahren beliebte Zwergencafé für die kleinen Besucher. Zum ersten Mal hat sich auch der Kiga

Schellingstraße mit einem Stand und einem Bastelangebot für Kinder am Adventsmarkt beteiligt. Auch das Angebot der DRK-Jugend und der Winzer im Bürgerhaus wurde wieder sehr gut angenommen.

Viel Neues und Beliebt gab es zum Bestaunen, Mitmachen und Kaufen. Alle Aussteller gaben sich wieder sehr viel Mühe mit der Präsentation ihrer Waren an den Ständen.

Wir hoffen, dass sowohl die Besucher als auch die Anbieter auf ihre Kosten kamen, und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

WAS...

... kann es Schöneres geben als sich als Teil des Ganzen zu fühlen in guten wie in schlechten Zeiten.

Friedliche Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023!



JÄCK
bestattungshaus

Tobelwasenweg 36 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023-20 92 500

Gefährdete Nutztier rasse des Jahres 2022 – Das Walachenschaf

Unter dem Motto: „Das Walachenschaf – ein Schaf mit Charakter“ möchte die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH) diese attraktive und sehr seltene Schafrasse bekannter machen.

Walachenschafe stammen aus dem Karpatenbogen (rumänische Walachei), wo sie noch im vergangenen Jahrhundert ausgehend von den walachischen Hirten in den Ländern Tschechien, Slowakei und Polen als Dreinutzungsschaf gehalten wurden. Optisch bestechen sie durch das lebhaftere Erscheinungsbild, die lang abwachsende Wolle sowie die mächtigen seitlich gedrehten Hörner der Böcke. Auch die weiblichen Tiere haben zum größten Teil schöne seitlich geschwungene Hörner. Mit rund 40 bis 55 kg bei den Mutterschafen und 55 bis 75 kg Lebendgewicht der Böcke sind sie dem leichteren Typus der Schafrassen zuzuordnen.

In Deutschland existiert eine wichtige Zuchtpopulation, der bundesweit 33 Züchterinnen und Züchter mit insgesamt ca. 500 Walachenschafen angeschlossen sind. Hier werden Walachenschafe im Nebenerwerb oder als Hobby gehalten, auch in Tierparks sind die attraktiven Tiere vertreten. Einsatzgebiet ist vor allem in der Landschaftspflege, wozu diese Tiere exzellent geeignet sind. Trotz ihres eher scheuen Wesens und der ausladenden Hörner werden die charakterstarken Walachenschafe gerne in der tiergestützten Intervention eingesetzt.

Für die Zukunft des Walachenschafes ist es wichtig, die attraktive Schafrasse bekannter zu machen und weitere engagierte Herdbuchzüchter zu gewinnen. In der Landschaftspflege und auf kargen Standorten kann diese Rasse mit ihrer speziellen Anpassung sehr erfolgreich eingesetzt werden. Auch die in-

ternationale Vernetzung zu den Ursprungsländern steht im weiteren Fokus der Aktivitäten.

Weitere Hintergrundinformationen zum Walachenschaf sowie zahlreiche Fotos sind auf den Internetseiten unter www.g-e-h.de sowie weitere Informationen zu den anderen 176 gefährdeten Nutztier rassen der Roten Liste zu finden.

Quelle: Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V., www.g-e-h.de



Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH) wurde im Jahr 1981 gegründet. Mittlerweile zählt der bundesweite Verein über 2100 Mitglieder. Neben praktischen Landwirten und Tierzüchtern kommen die Mitglieder aus den Bereichen der Agrarwirtschaft, Biologie, Veterinärmedizin, Administration und angrenzenden Bereichen. Auch Personen, die dieses Thema als wichtig erachten, schließen sich der GEH an.

Dank dem Engagement der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH) ist keine Rasse in Deutschland mehr ausgestorben. Die GEH sieht sich als Ansprechpartner für die vielfältigen Belange der Erhaltungsarbeit, aktualisiert alljährlich die Rote Liste der gefährdeten Nutztier rassen, benennt die Gefährdete Rasse des Jahres, veröffentlicht vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift ARCHE NOVA, initiiert Projekte wie das Arche-Hof-Projekt mit über 90 Betrieben bundesweit, betreibt ein Patenschaftsprojekt, unterstützt mit Regionalgruppen die Arbeit vor Ort, ernennt Arche-Züchter und ist Mitglied in nationalen und internationalen Organisationen zur Erhaltung der Biodiversität.

Arche-Park in unserer Region: Wilhelma - Zoologisch-botanischer Garten Stuttgart, www.wilhelma.de

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünscht Familie Renke
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, neues Jahr.*

RENKE
Bauunternehmung

Talstraße 9, 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 8380, Fax 07023 3081
Internet: www.renke-bau.de
E-Mail: info@renke-bau.de

„Ein gutes und gesegnetes neues Jahr!“

- so oder so ähnlich lauten die typischen Grüße oder Wünsche zum neuen Jahr.

Im privaten Umfeld wünscht man sich dagegen meist „einen guten Rutsch“. Wobei der „gute Rutsch“ nichts mit einem „Hinüberrutschen“ ins neue Jahr zu tun hat. Der Ausdruck geht auf das hebräische Wort „rosch“ zurück, das „Anfang“ bedeutet, also den Beginn des neuen Jahres.

Sind dann die ersten Sekunden des neuen Jahres angebrochen, so stößt man auf den Silvesterpartys mit einem Glas Champus an und sagt „Prosit Neujahr“ oder „Prost Neujahr“. Das Wort „Prosit“ ist lateinisch und bedeutet „es möge gelingen“.

Alle diese Neujahrswünsche drücken die Hoffnung aus, dass das neue Jahr Glück bringen werde.

Schottisches Silvester

Am letzten Vormittag des Jahres, zu Silvester, stahl der Schotte Charles Lidell einen Ring. Es war ein goldener Ring. Er probierte ihn heimlich, ob er ihm passte, und dann ging er mit dem Ring am Finger aus dem Laden, den er ohne Ring am Finger betreten hatte. Er hatte sich sehr ungeschickt dabei angestellt. Der Juwelier hatte seinen dilettantischen Diebstahl bemerkt. Zehn Minuten später war er verhaftet und auch im Kittchen. Am zweiten Januar ließ man ihn vorführen. Der Polizeirichter sah ihn kopfschüttelnd an. „Bekennen Sie sich schuldig?“ - „Ja“, sagte Lidell, „ich war noch nie so klar bei Verstand wie in dieser Minute, als ich den Ring vom Tisch nahm.“ Der Polizeirichter blickte in die Akten. „Sie sind ein vermöglicher Mann und bisher noch nicht vorbestraft“, sagte er, „es ist Ihnen bekannt, dass Sie dieser Diebstahl zehn Pfund kosten wird?“ Charles Lidell, der Schotte, nickte: „Es ist mir bekannt. Ich habe einschlägige Literatur studiert.“ - „Und warum taten Sie es?“

„Aus wohlberechneter Sparsamkeit, Euer Ehren“, sagte Charles Lidell und lächelte selbstzufrieden vor sich hin, „die Tat geschah am 31. Dezember, also vor Silvester. Meine Frau wollte an diesem Abend groß mit mir ausgehen. Natürlich hatte sie, wie immer, nichts anzuziehen. Sie bestand auf einem neuen Abendkleid. Es war schon ausgesucht und probiert. Es brauchte nur noch geliefert zu werden. Was so ein Kleid in einem guten Modegeschäft kostet, ist gerichtsnotorisch. Auch Sie haben Ehefrauen, meine Herren. Ich wurde gezwungen, einen

Tisch zum großen Silvesterball im Grandhotel zu bestellen, wo das trockene Gesteck allein vier Pfund kostet und nur französischer Champagner serviert wird. Bei einer Flasche bleibt es nicht, ich habe viele Freunde in Glasgow, sie kommen im Laufe des Abends an unseren Tisch und leeren die Gläser auf mein Wohl. Dann kommt die Tombola, die Blumenfrau, der Schornsteinfeger mit dem Glücksschwein, man geht an die Bar ... der Mixer kassiert, der Kellner kassiert, die Garderobenfrau kassiert, und alle halten ihre Hand zu Silvester doppelt gekrümmt, damit viel hineingeht ...

So ein Silvesterball mit dem neuen Kleid meiner Frau kommt leicht auf 100 Pfund. Aber nicht genug damit. Am Neujahrstag hatten sich von nah und fern Freunde bei mir zu Besuch angemeldet. Freunde mit Frauen und Freunde ohne Frauen. Frauen mit Kindern und Frauen ohne Kinder, Verwandte, Bekannte, weitläufige Tanten und sitzengebliebene Nichten, sie hatten sich zum Mittagessen eingeladen und versprochen, bis zum Abendessen zu bleiben, sie erwarteten alle ein Neujahrsestessen, ich hätte eine Herde Gänse kaufen müssen und einen ganzen Wurf Spanferkel ... rechnen Sie bitte aus, Euer Ehren, was mich diese Heimsuchung am Neujahrstag gekostet hätte. So aber blieben sie fern. Denn zu einem Mann, der sitzt, kommt kein Neujahrsgelutnant, man unterhält sich nicht bei ihm, sondern über ihn. Welch geniale Idee darum, den Ring zu stehlen. Ich habe ihn zurückgegeben. Ich werde zehn Pfund Strafe zahlen. Aber ich habe damit weit über 190 Pfund gespart. Glauben Sie nicht, Euer Ehren, wenn alle Schotten nur einmal gründlich nachdenken und richtig rechnen würden, dass die Gefängniszellen von Schottland in der Silvesternacht so überfüllt wären, dass sich kein Strohsack mehr fände und einige sogar in den Badewannen schlafen müssten?“

Von Jo Hanns Rösler aus: „Blumen für Vater“

Zusteller gesucht!

Für die regelmäßige Verteilung des Kirchheimer Echos in **Holzmaden**

suchen wir ab sofort bis auf Weiteres zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Z-S-K

Zustell-Service Kirchheim GmbH & Co. KG
 Alleenstraße 158
 73230 Kirchheim unter Teck
 Telefon 07021 9750-41
 Telefax 07021 9750-495
 E-Mail: zsk@teckbote.de

Wer einen Zustellbezirk übernehmen möchte (Mindestalter 13 Jahre), kann sich bei uns über die Einzelheiten informieren.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

geruhsame Festtage



HERZLICHEN DANK FÜR DAS UNS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN.

Aktuelles seit 1929



MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT

KAUTTER KLEIDUNG

Weilheim-Teck
 Untere Grabenstraße 28 · Telefon 07023 2910
www.kautter-kleidung.de

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Medien zum Thema Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln in der Stadtbücherei in Weilheim

Der Ursprung des Nachhaltigkeitsgedankens reicht weit in die Vergangenheit zurück. Als „Vater“ der Nachhaltigkeit wird oftmals der Freiburger Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz (1645–1714) gehandelt, der den Gedanken der Nachhaltigkeit auf die Waldwirtschaft übertrug. Um ein nachhaltiges Handeln umzusetzen, sollte nach Carlowitz in einem Wald nur so viel abgeholzt werden, wie der Wald in absehbarer Zeit auf natürliche Weise regenerieren kann. Das Prinzip der Nachhaltigkeit sollte also sicherstellen, dass ein natürliches System in seinen wesentlichen Eigenschaften langfristig erhalten bleibt. Mit diesem Ansatz war der Grundstein des nachhaltigen Denkens und Handelns gelegt.

Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet also, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden, dass wir nicht egoistisch alles verbrauchen, sondern mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen vernünftig und schonend umgehen.

Es gibt dabei drei Dimensionen, die ineinander greifen müssen, damit es funktioniert:

Die ökologische Nachhaltigkeit (kein Raubbau an der Natur), die ökonomische Nachhaltigkeit (dauerhaftes Wirtschaften mit gegebenen Mitteln) und soziale Nachhaltigkeit (zivilisiertes Austragen von sozialen Spannungen).

Medien zum Thema in der Stadtbücherei

Nachhaltigkeit, Recycling, Upcycling, Umweltbewusstsein, Umweltverträgliches Produkt, Abfallvermeidung sind die Schlagworte, mit denen man bei der Suche im umfangreichen Angebot der Stadtbücherei fündig wird.

Es gibt eine Vielzahl an Büchern für kleine und große Leser, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen, den Begriff näher erklären, Tipps geben, wie man nachhaltig leben kann, oder die Wissenswertes zur Müllvermeidung und Recycling und Upcycling vermitteln. Es finden sich unterschiedlichste kindgerechte Sachbücher für coole Kids, vom Kleinkindalter bis zu Jugendbüchern, viele Möglichkeiten des Upcyclings, angefangen vom Verschönern und fachgerechten Ausbessern von Kleidung, Anleitungen, wie man Möbel wieder aufhübscht, Basteltipps und individuelle Dekoideen und vieles mehr. Gerne sind die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei bei der Suche nach dem passenden Buch behilflich.

Buchempfehlungen aus der Bücherei zum Thema:

10 Ideen, mit denen du die Umwelt schützen kannst

Texte von Giuseppe D'Anna, illustriert von Clarissa Corradin, Verlag WSkids, für Kinder ab 7 Jahre

Seite für Seite kannst du in diesem lustig gestalteten Buch praktische Ideen entdecken, mit denen du unkompliziert und aktiv zu einer lebenswerteren Umwelt beiträgst. Hier



findest du 10 kleine, aber nachhaltige Aktionen, in denen sich Kinder deines Alters jeden Tag zu Hause, in der Schule, in ihrer Stadt engagieren und nach und nach große Veränderungen bewirken können. Dazu gibt es für dich spannendes Hintergrundwissen. Umweltschutz gelingt, wenn alle mitmachen, und Mitmachen ist gar nicht so schwer!

Das Buch befasst sich mit Themen, wie zum Beispiel dem Schutz der Bienen, den Möglichkeiten, Plastik zu vermeiden, Müll zu trennen, Energie und Wasser zu sparen, warum man heimische und saisonale Produkte bevorzugen sollte, wie man Altes weiterverwenden kann, zum Beispiel durch kreatives Recyceln, und warum es gut ist, ab und zu mit dem Rad zu fahren oder zu Fuß zu gehen.

Bastelbuch Weihnachten: Weihnachtssterne – Einfach nachhaltig: Mehr als 30 Upcycling-Bastelideen für nachhaltige Weihnachtsdeko/Baum schmuck

von Nicole Hagen, Christophorus Verlag



Weihnachtliches Upcycling-Basteln – Basteln Sie nachhaltige Weihnachtsdeko jetzt einfach selbst. Aus alten Zeitungen, Stoff- oder Drahtresten lassen sich zauberhafte Faltsterne, filigraner Baum schmuck und allerlei sternförmige Deko basteln. Die Autorin Nicole Hagen führt in Schritt-für-Schritt-Anleitungen vor, wie leicht nachhaltiges Basteln sein kann. Upcycling at its best: Weihnachtsbasteln mit nachhaltigen Materialien – Baum schmuck, Geschenkpapier und Deko in Sternenform, Papier, Pappe, Stoff, Draht und andere Resteverwertungen.

Zusätzlich gibt es: Rezepte z. B. für Kekse oder gebrannte Mandeln, Anleitung, wie man Garn aus alten T-Shirts herstellt, Anleitung für einen Deko-Nussknacker aus einer Holz wäsche klammer, einfache Makramee-Knoten, stabile Tüten falten u. v. m.

Einfach nachhaltig: Umweltbewusst einkaufen, haushalten und leben

von Johanna Prinz, Verbraucherzentrale NRW

Weil jede Entscheidung zählt! Wer im eigenen Haushalt lebt, trifft ständig Entscheidungen, die Auswirkung auf unsere Umwelt haben – wie diese umweltfreundlich aussehen, erläutert dieser Ratgeber. Bio-Möhren aus Israel oder konventionell angebaute aus der Region kaufen? Ist Bio-Palmöl umweltfreundlich?

Wie vermeide ich Mikroplastik? Müllvermeidung: Welche Alternativen gibt es zu Plastikstrohhalm, Alufolie, Frischhaltefolie, Backpapier? Wann soll ich alte Waschmaschinen und Kühlschränke ersetzen und wie spare ich heute sinnvoller Energie?



gie? Kurze Entscheidungshilfen und verständliche Erläuterungen und Expertentipps für einen umweltbewussten Alltag.

Blick ins Buch: Umweltbewusste Entscheidungen lassen sich in verschiedenen Lebensbereichen treffen. Prüfen Sie bewusst, wie Sie oder Ihre Familienmitglieder sich in jedem einzelnen Bereich verhalten. Anschließend haben Sie vielleicht Ideen, wo Sie noch umweltfreundlicher entscheiden könnten. Die Lebensbereiche, Big Points, sind: Ernährung, Abfall, Konsum, Wasser, Energie und Mobilität.

Wichtige Konsumfragen dazu sind: Kann ich es ausleihen, teilen, tauschen? Brauche ich das wirklich? Kann ich es gebraucht kaufen? Kann ich es selbst machen? Gibt es Neu-Ware als ökofaires Angebot?

Für Veränderungen muss man etwas verändern

Wenn Sie die Zukunft umweltbewusst mitgestalten wollen, werden Sie um einen „neuen Alltag“ nicht herumkommen. Eine Veränderung, ohne etwas anders zu machen, gibt es nicht. Vielleicht wird Ihnen das eine oder andere zunächst unbehaglich vorkommen. Das gehört dazu. Sie werden sich schnell umgewöhnen. Wenn Sie sofort anfangen wollen, noch bevor Sie dieses Buch zu Ende gelesen haben, fangen Sie am besten mit einem der sieben Schritte im Kasten an.

1. Senken Sie Ihren Energieverbrauch – auch beim Heizen.
2. Verzehren Sie weniger tierische Produkte wie Fleisch, Milch, Käse.
3. Kaufen Sie Lebensmittel, die ökologisch und sozial verträglich produziert wurden.
4. Benutzen Sie weniger motorisierte Verkehrsmittel.
5. Fliegen Sie so wenig wie möglich.
6. Nutzen Sie gekaufte Produkte so lang wie möglich – vor allem Kleidung.
7. Vermeiden Sie Abfall – vor allem Plastikmüll.

Was über viele Jahrzehnte zu funktionieren schien und sich im Laufe der Zeit als Standard etabliert hat, entpuppt sich nun als Trugbild. Denn wir leben über unsere Verhältnisse. Die Menschheit hat sich von der Natur Ressourcen geliehen und dabei gehörig verschuldet. Die Quittung bekommen wir, weil die Folgen unserer Gewohnheiten mittlerweile nicht mehr zu übersehen sind: Müll in den Meeren, zerstörte Böden, ein Klima, das dem Hitzekollaps nahe ist. Machen wir so weiter, zerstören wir die Lebensgrundlage vieler Menschen, noch bevor die heutigen Kitakinder in den Ruhestand gehen. Klingt überdramatisch? Ist aber Fakt. Vor allem die Kohlenmonoxid-Problematik führt uns vor Augen, wie schnell wir handeln müssen. Doch wie fängt man an? Keine Sorge, Sie sind schon dabei. Und es ist gar nicht so schwer, den eigenen Alltag umweltbewusst zu gestalten.

Grüner leben nebenbei – Was jeder für Klima und Umwelt tun kann

von Christian Eigner mit Fotografien von Knut Koops, Stiftung Warentest



Klimaschutz fängt im Kleinen an. Wir alle können Dinge im Alltag ändern, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern – und dabei sogar noch Geld sparen.

Wie das einfach und nebenbei geht, verraten die Experten der Stiftung Warentest in diesem Buch. Sie beantworten auf unterhaltsame Weise Fragen wie: Kommt das Taschentuch in den Müll oder in den Papiermüll? Soll ich meinen alten Kühlschrank besser ersetzen oder weiternutzen? Wie heiße ich sparsam? Ist es sinnvoll, Flüge zu kompensieren? Wie kann ich mein Geld am sinnvollsten für den Klimawandel einsetzen? Der Ratgeber trifft klare Aussagen zu Klimafragen, die uns täglich begegnen. Und er bietet Orientierung in den wichtigsten Lebensbereichen von Ernährung über Einkauf und Haushalt bis zu Mobilität und Reisen. Das Buch ist auf Recyclingpapier in Deutschland gedruckt und erfüllt die hohen Standards des Umweltzeichens Blauer Engel. Ein inspirierender Ratgeber mit überraschenden Tipps und nachhaltigen Tricks!

Auch der örtliche Fachhandel hilft bei der Wahl des passenden Buchs gerne weiter!

73101 Aichelberg | www.ideepunkt.de

| i'de:punkt |
Werbetechnik | Werbeagentur

FROHE WEIHNACHTEN und einen guten Rutsch ins Jahr 2023

Frohe Weihnachten!

Alle Ihre Wünsche sollen sich erfüllen!

LANDMETZGEREI FAUSER & GÖLZ

Wir wünschen unseren Kunden sowie allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!

Ein modernes Therapieverfahren mit Tradition: Die Hypnose

Die Hypnosetherapie ist ein Therapieverfahren, das in Deutschland seit 2006 (in den USA übrigens schon seit 1956) anerkannt ist. Zahlreiche unabhängige Studien und Veröffentlichungen (derzeit finden sich etwas über 15000 Einträge in der weltweit größten medizinischen Datenbank PubMed) beweisen regelmäßig, dass sich die Hypnosetherapie bei den unterschiedlichsten Problembereichen fast immer als besonders effektiv und nachhaltig zeigt.

Dennoch spukt in den Köpfen der meisten Menschen noch ein sehr mit Ablehnung und Angst besetztes Bild der Hypnose herum. Geprägt ist diese Anschauung durch die Darstellung in den Medien. Wer kennt die eindrückliche Stimme eines Doktor Mabuse oder die sich mit Spiralen drehenden Augen der Schlange Kaa aus dem Disney-Film-Klassiker „Dschungelbuch“ nicht? Auch denken viele an Bühnenhypnose-Shows, bei denen sich scheinbar alle möglichen Menschen völlig lächerlich machen.

All das ist die klinische Hypnose, die Hypnosetherapie, nicht! Man hat immer wieder vermittelt bekommen, dass man scheinbar seinen Willen einem anderen Menschen übergibt, sodass dieser irgendetwas mit einem anstellt. Doch während der Hypnosetherapie geschieht genau das Gegenteil. Der Klient/Patient bekommt die Möglichkeit, tiefgreifende und nachhaltige Veränderungen zu veranlassen und das gerade mit und durch seinen eigenen Willen. Der Therapeut oder die Therapeutin dienen dabei nur als eine Navigationshilfe durch die Bilder, die das Unterbewusstsein dem Klienten anbietet.

Doch was ist jetzt „Hypnose“ genau?

Die hypnotische Trance steht für einen veränderten Bewusstseinszustand, der mit einer Aufmerksamkeitsfokussierung einhergeht. Zudem findet sich eine gewissgradige Reduzierung der äußerlichen, alltäglichen und bewussten Wahrnehmung. Hypnose ist ein völlig natürliches, normales und alltägliches Phänomen. Jeder Mensch kennt diesen Zustand: z. B. kurz nach dem Aufwachen oder vor dem Einschlafen. Aber auch immer dann, wenn das Bewusstsein und das Unterbewusstsein scheinbar unterschiedliche Wege gehen. Wer kennt das nicht, dass man sich auf einer Strecke, die man schon oft gefahren oder gegangen ist, beim Ankommen am Ziel wundert, ob nun die Ampeln auf Grün oder Rot gestanden haben und ob man an Überwegen und Kreuzungen richtig gehandelt hat oder nicht. Natürlich hat man alle Verkehrsregeln beachtet und sich keineswegs falsch verhalten. Nur war der Prozess für das Gehirn so klar und eingängig, dass es sich in zwei gleichwertig agierende Anteile teilen konnte. Ein Anteil, der über irgendetwas nachgedacht, und ein anderer, der eben am Straßenverkehr teilgenommen hat.

Kinder kennen diesen Zustand der Trance deutlich besser als Erwachsene. Sie können noch leichter die „Zeit vergessen“, in Bücher abtauchen und Fantasie-Abenteuer als völlig real erleben. All das sind Beispiele für eine sogenannte Alltags-Trance.

In der Hypnose wird nun versucht, dieses Bewusstseinsstadium absichtsvoll herbeizuführen (Induktion). Denn in diesem sehr entspannten und angstfreien Zustand werden Körper und Geist ruhig und können sich harmonisieren. Dies geschieht vor allem dadurch, dass sich die Atmung verlangsamt, das Vegetativum sich ausgleicht und Stresshormone sowie Muskeltonus reduziert sind. Ist dieser schöne, tiefe Entspannungs-

zustand erreicht, kann die Hypnose beginnen. Je nach Zielsetzung werden Körperprozesse unterstützt oder aktiviert (z. B. das Immunsystem), innere Konflikte gelöst, traumatische Erlebnisse verarbeitet und die daraus resultierenden belastenden Gefühle und einschränkenden Glaubenssätze durch positive Gefühle und Grundüberzeugungen ersetzt.

Um das leichter verstehen zu können, kann man ein vereinfachtes Model unserer Psyche bemühen. Man kann sich vorstellen, dass unser Geist sich in drei Anteile gliedert: Bewusstsein, Unterbewusstsein und ein Bewusstseinsanteil, der sich quasi zwischen diesen beiden befindet. Der dritte Anteil wird in den unterschiedlichen Disziplinen der Psychologie unterschiedlich benannt. Übersetzt man nun dieses etwas abstrakte Bild in ein besser nachvollziehbares, so könnten diese drei Komponenten mit dem Bild eines Computers beschrieben werden. Natürlich ist das nur eine Näherung und Vereinfachung und keineswegs eine suffiziente, klinisch-psychologische Darstellung.

In dieser Interpretation stellt unsere Computer-Festplatte unser Unterbewusstsein dar. Hier befindet sich das Betriebssystem, ohne das ein PC gar nicht erst laufen würde. Zudem ist alles, was wir jemals erlebt haben, dort wie in einer riesigen Bibliothek gespeichert. Außerdem sind hier unsere „Programme“ (Apps) abgelegt. Diese Programme sind erlernte Anteile von uns, die im entsprechenden Fall aktiv werden. Ein solches Programm ist beispielsweise Radfahren. Diese App wurde irgendwann in der Kindheit installiert (erlernt) und ist immer dann sofort aktiv, wenn auf ein Fahrrad gestiegen wird. Einmal verinnerlicht, müssen wir es nur im richtigen Augenblick abrufen und können entsprechend Fahrrad fahren. Je öfters ein Programm geübt wird, umso leichter und schneller ist es abrufbar. Egal welches Programm wir ab- bzw. angelegt haben, es ist immer erst dann aktiv, wenn wir es in einer entsprechenden Situation starten. So sollte z. B. das Fahrradfahrprogramm während des Lesens dieses Artikels nicht aktiv sein.

Die zweite Komponente ist unser Bewusstsein. Im Beispiel des Computers wäre das der Mensch, der mittels der Tastatur Informationen eingibt oder abrufen. Zudem startet dieser Mensch auch ganz aktiv diverse Programme (z. B. Kochen, Fahrradfahren, Maschinenbedienung, Fremdsprachen etc.).

Nun kommt noch der dritte Anteil dazu. Bei einem PC ist das quasi eine Art installierter Administrator. Man kennt das: Wenn man z. B. eine neue App installieren möchte, wird man oft gefragt, ob man „Administratorenrechte“ hätte. Der Administrator ist derjenige, der die Oberaufsicht darüber hat, was auf die Festplatte (Unterbewusstsein) gespeichert bzw. was von dort abgerufen wird.

Das Besondere am Administrator in uns ist, dass dieser sich nicht davon beeinflussen lässt, ob etwas „gut“ oder „schlecht“ für den jeweiligen Menschen ist. Er entscheidet nur nach der emotionalen Ansprechhöhe. Ist diese sehr hoch, wird die Information sofort abgelegt und ist leicht abrufbar. Ist das damit verbundene Gefühl eher schwach, kommt es (erst einmal) nicht zu einer Ablage. In der Lernpsychologie ist dieses Phänomen gut bekannt.

Wenn jemand beispielsweise eine Sprache lernen muss, weil es der Arbeitgeber so angewiesen hat, ohne dass dieser Mensch

auch nur annähernd Lust oder Begeisterung für diese Sprache empfindet, werden die Lernfortschritte überaus klein sein. Anders liegt der Fall, wenn sich der gleiche Mensch in einem anderen Land in jemanden verliebt. In einem solchen Fall wird die Sprache ungleich viel schneller gelernt werden.

Da der Administrator nur nach der Intensität eines Gefühls entscheidet, können durchaus auch sich sehr negativ auswirkende Programme auf der Festplatte unseres Unterbewusstseins gespeichert werden. So können z. B. massive Ängste (Phobien), Süchte, Verhaltensprobleme, Schmerzen, Krankheiten, psychische und körperliche Lebenseinschränkungen und vieles mehr als Programme abgelegt werden.

Genauso, wie man bewusst Programme starten kann (s. o.), können diese auch auf unbewusstem Wege aktiviert werden. Hier spricht man dann von „triggern“. Plötzlich kommt eine Panik in einem Menschen auf, ohne, dass ein wirklicher, erkennbarer Grund vorliegt. Oder jemand verhält sich immer in einer bestimmten Situation auf eine ganz spezielle, meist ungute, Art und Weise und wundert sich hinterher, dass nie eine Partnerschaft von langer Dauer ist. Hier wäre eine Liste der möglichen Beispiele sehr lang und jeder kennt mit Sicherheit selbst entsprechende.

Viele der Programme, die in uns aktiviert werden können, waren zum Zeitpunkt ihrer Entstehung überaus sinnvoll – manchmal sogar überlebenswichtig. Nur beeinflussen sie im Laufe der Zeit, das Leben eines Menschen manchmal so massiv, dass es zu u. U. sehr schlimmen Belastungen und Störungen im Alltag kommen kann.

Wie wirkt Hypnose?

Hypnose ermöglicht es, als eine ganzheitliche Behandlungsmethode emotionale und körperliche Krankheitsursachen zu erkennen und zu behandeln. Hypnose wirkt dabei auf mehreren Ebenen:

1. Körperliche Ebene

Über die Hypnose können alle organischen Vorgänge im menschlichen Körper (Magen-Darm-Tätigkeit, Herzfunktion, Blutdruck, Hormonsystem etc.) positiv beeinflusst werden. Bei Schmerzzuständen wirkt Hypnose häufig stärker als Medikamente und hat zusätzlich den großen Vorteil, dass dabei keine schädigenden Nebenwirkungen auftreten.

2. Emotionale und geistige Ebene

Ein besonderer Vorteil der Hypnotherapie liegt in ihrem direkten Zugang zum Unterbewusstsein. Dieser Behandlungsansatz macht die Hypnose sehr effektiv und erfolgreich. Mittels verschiedener Methoden gelangt man, ohne den Umweg über den Administrator, zu verdrängten oder vergessenen Erlebnissen, Emotionen und Konflikten, die den Krankheitssymptomen zugrunde liegen. Belastende Gefühle wie Angst, Einsamkeit, Wut, Hass, Wertlosigkeit etc. können in der Hypnose ursächlich erkannt, neutralisiert und durch positive Gefühle ersetzt werden.

Hypnose arbeitet also mit und für Körper, Geist und Seele. Während der hypnotischen Behandlung können körperliche oder emotionale Ursachen ausfindig gemacht und bearbeitet werden. Zudem lassen sich die körpereigenen Selbstheilungsmechanismen aktivieren und Heilungsprozesse werden so auf natürlichem Wege angestoßen und beschleunigt. Ein weiterer

Vorteil liegt in der guten Kombinationsmöglichkeit mit anderen therapeutischen Verfahren.

Was für Auswirkungen hat die Hypnose?

Die positive Kraft der Hypnose ist eine nicht zu unterschätzende. Sie ist in der Lage das unwillkürliche, vegetative Nervensystem zu beeinflussen. Dies ist mit dem Bewusstsein direkt nicht oder nur sehr schwer möglich. So können in der Hypnose Blutdruck und Pulsschlag gesenkt, das Immunsystem stimuliert, das Hormonsystem beeinflusst und die Gehirnströme verändert werden (u. v. a. m.).

Mögliche Anwendungsgebiete

Im Grunde genommen kann die Hypnotherapie bei nahezu allen Erkrankungen und Beschwerden (sowohl körperlichen als auch seelischen) eingesetzt werden. Entweder um die Ursachen zu beseitigen oder einen Krankheits- bzw. Heilungsprozess zu begleiten.

Nachfolgend eine kurze (unvollständige) Auflistung möglicher Einsatzgebiete:

- Raucherentwöhnung
- Unterstützung bei Gewichtsreduktion
- Stress und durch Stress ausgelöste Erkrankungen
- Negative Gewohnheiten
- Leistungssteigerung (Beruf, Sport, Studium)
- Gedächtnis-Aktivierung
- Selbstbewusstsein/Selbstvertrauen/Selbstwertgefühl
- Angst/Ängste/Phobien
- Depressionen
- Traumatisierungen/Traumata
- Posttraumatische Belastungssyndrome
- Schlafstörungen
- Schmerzerkrankungen/Schmerzkontrolle
- Neurosen/Zwangserkrankungen
- Neurodermitis/Ekzeme
- Allergien
- Tinnitus
- Impotenz/sexuelle Adynamie/Aversion
- Sprachstörungen/Stottern
- Adjuvante Therapie (z. B. um eine stark wirkende medizinische Therapie zu unterstützen oder deren Nebenwirkungen zu reduzieren)

u. v. a. m.

Die Hypnose ist ein äußerst effektives Verfahren, weswegen sie nicht nur in der medizinischen, therapeutischen Praxis, sondern auch im Rahmen von Coaching, Ausbildung oder Sport angewandt wird. Wichtig ist, dass eine therapeutische Hypnose auch von entsprechend ausgebildeten und zertifizierten Behandlerinnen oder Behandlern ausgeübt werden darf. In Deutschland ist es nur bestimmten Berufsgruppen erlaubt, therapeutisch tätig zu werden. Hierzu gehören Heilpraktiker*innen, Heilpraktiker*innen für Psychotherapie, Psychotherapeut*innen, Ärzt*innen, Psycholog*innen.

Wird nicht im Rahmen einer Therapie gearbeitet, so spricht man vom (ebenfalls sehr effektiven) Hypnocoaching. Dieses ist entsprechend ausgebildeten Coaches zugänglich.

Verfasser: Claus Jahn, Heilpraktiker und zertifizierter Hypnotherapeut, Kirchheim-Nabern

Geld oder Lebkuchen: Fast ein Krimi

von Dora Heldt, dtv

Ein Weihnachtsmann räumt ab!

Es ist Advent auf Sylt. Ernst Mannsen hat zwar nichts gegen Weihnachten, aber die Insel ist ihm ohne Touristen zu leer, die Tage sind lang und dunkel. Seine Frau Gudrun freut sich hingegen auf den Weihnachtsmarkt, aufs Schmücken des Hauses und auf die Weihnachtsfeiertage mit der Familie. Als der gelangweilte Ernst erfährt, dass der Filialleiter der Bank mitsamt den Spenden für die bedürftigen Kinder verschwunden ist, ergreift er seine Chance auf Abwechslung: Er wird sich um das Problem kümmern! Und das Geld für die Weihnachtsgeschenke beschaffen. Sozusagen als Robin Hood von Sylt. Mit einigen Komplizen plant er einen großen Coup, der allerdings ganz anders läuft als geplant.



Leseprobe: „Mir ist langweilig“, langsam schnipste Ernst einen Krümel vom Tisch. „Mir ist so langweilig. Ich könnte verrückt werden.“ Seine Frau hob kurz den Blick von der Zeitung. „Sollen wir die Bank überfallen?“ „Was?“ „Die Bank überfallen“, wiederholte Gudrun. „So wie gestern im Film.“ „Blöder Witz.“ Ernst starrte sie an, sie vertiefte sich aber schon wieder in die Zeitung. Langsam schob er seine Hand über den Tisch und schnipste gegen den nächsten Krümel. Dieses Mal traf er die Zeitung und machte die Siegerfaust. Seine Frau reagierte nur nicht. Ernst ließ den Arm wieder sinken. Vielleicht sollte man doch mal über einen Banküberfall nachdenken. Aber wozu? Im richtigen Leben wurden die Bankräuber ja immer erwischt. Und langweilten sich dann im Gefängnis. Er seufzte. Dann noch mal etwas lauter. Bis Gudrun ihn wieder ansah. „Mein Gott, Ernst“, sie ließ die Zeitung sinken. „Dann mach doch irgendetwas. Aber stöhn hier nicht rum.“ „Was soll ich denn bitte schön machen?“ Mit einem Anflug von Verzweiflung schüttelte er den Kopf und deutete nach draußen. „Man kann noch nicht mal spazieren gehen. Bei diesem Wetter.“ Energisch legte Gudrun die Zeitung zur Seite. „Nächstes Wochenende ist schon der erste Advent, es ist noch jede Menge zu tun. Was ist los mit dir? Du freust dich doch sonst auch auf Weihnachten. Du kannst die Lichterketten draußen anbringen, du kannst meine Weihnachtskugeln vom Boden holen, du kannst den Keller aufräumen, du kannst ...“ „Draußen? Die Lichterkette?“ Entsetzt sah er sie an. „Es stürmt und regnet draußen. Willst du mich umbringen?“ „Dann räum den Keller auf“, Gudrun stand auf und schob ihm die Zeitung hin, „oder lies die Zeitung. Da ist eine nette Kritik über den Film von gestern. Den wir so lustig fanden.“ Sie stellte die leeren Kaffeetassen ineinander und ging in die Küche. Und sang dabei laut und schief: „Schneeflockchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit.“ Ernst seufzte und zog die Zeitung heran. Die Fernsehkritik stand auf der dritten Seite. Die Gentleman-Räuber. Die charmante Komödie nach einer wahren Begebenheit war der Quotenhit des gestrigen Abends ...

Mithilfe seines Zeigefingers las Ernst den Artikel. Es war interessant, er hatte gar nicht gewusst, dass es die drei Männer, die vor vielen Jahren sehr höflich mehrere Banken überfallen hatten, wirklich gegeben hatte. Solche Geschichten mochte er. Professionelle Arbeit, gute Planung, keine Gewalt. Nur so wurde man erfolgreich. Und nicht erwischt. „Das ist gut“,

sagte er laut. „Ja, so macht man das.“ Als er den Kopf hob, stand Gudrun plötzlich im Mantel vor ihm und drapierte ihr Halstuch, während sie ihn ansah. „Wo willst du denn hin?“ „Das habe ich dir doch gestern Abend erzählt.“ Gudrun schob Portemonnaie und Lesebrille in die Handtasche. „Das Festkomitee trifft sich um drei. Um die Termine zum Schmücken der Schulaula und die letzten Feinheiten für den Weihnachtsmarkt dort abzusprechen. Und du wolltest mich um 17 Uhr abholen. Das kannst du doch nicht schon wieder vergessen haben.“

Er hatte es natürlich nicht vergessen, genau da lag ja das Problem. Seit Gudrun in Rente war, organisierte sie mit Hella, Minna und Dietrich den alljährlichen Weihnachtsmarkt, dessen Höhepunkt die große Dorfweihnachtsfeier mit Baum, Chor, Ge-

schenken für die Kinder der Gemeinde und sehr viel Glühwein und Keksen war. Das ganze Dorf versammelte sich an den Adventswochenenden, der Weihnachtsmarkt war einer der wichtigsten Treffpunkte des Jahres. Ein wirkliches Ereignis, das natürlich viel Vorbereitung erforderte. Selbstverständlich hätte Ernst sofort mitgemacht, wenn sie ihn denn gefragt hätten. Er konnte hervorragend organisieren und war auch handwerklich begabt. Aber sie hatten ihn gar nicht gefragt, stattdessen hatten sie sich für Dietrich entschieden, kurz vor der Rente, Banker, mit zwei linken Händen, der nie Nein sagen konnte. Er hatte nach der Scheidung sein Haus auf der Insel verkaufen müssen, wohnte jetzt auf dem Festland und pendelte jeden Tag zur Arbeit in die hiesige Bankfiliale, wo er Filialleiter war. Dietrich tat den Damen leid, so ohne Frau und Haus auf Sylt. Und sie waren der Meinung, dass dieser Job gut für ihn, er wichtig fürs Komitee und überhaupt der Beste im Spendensammeln sei. Das machte er jedes Jahr aufs Neue, damit sie den Kindern ihre Weihnachtswünsche erfüllen konnten. Und Dietrich kannte sich ja mit Geld aus. Als Bankchef. Und damit nicht genug, er durfte auch noch die Geschenke verteilen. In einem schon ziemlich verfilzten Weihnachtsmannkostüm, das er gebraucht gekauft hatte. Jedes Jahr fuchtelte er dabei theatralisch mit den Armen und rief laut „Ho, Ho, Ho“, sobald er die Aula betrat. Ernst war sich sicher, dass zumindest die kleinen Kinder eine Mordsangst vor ihm hatten. Aber auf dem Ohr war Gudrun taub. Sie fand Dietrich als Weihnachtsmann toll, und fertig. Kritik an ihm oder am Komitee ließen die Damen nicht zu. Auch wenn Ernst eine wirklich große Hilfe sein könnte. Aber sie hatten ja Dietrich. Und waren der Meinung, dass vier Leute ausreichten. Als Ernst seine Mitarbeit angeboten hatte, wurde sie abgelehnt. Einfach so. Er könne ja beim Schmücken der Aula helfen, hatte Gudrun ihm vorgeschlagen, Dietrich könne ja nicht so gut auf eine Leiter steigen, weil er Höhenangst habe. Das wiederum hatte Ernst abgelehnt. Sollte der Banker auf der Leiter doch schwitzen. Ernst war raus. Und hatte jetzt Langeweile.

„Es sind ja inzwischen einundzwanzig Kinder im Chor“, Gudrun ließ die Liste beeindruckt sinken und sah Minna und Hella an, „und viele neue Namen.“ „Ja“, Minna nickte, während sie die nächste Lichterkette aus einem Karton zog. „Und die meisten kommen aus dem Kinder-Club. Ich finde das zu schön. Und es sind so gute Stimmen dabei.“ Früher war Minna Paul-

sen Grundschullehrerin gewesen, seit sie in Pension war, leitete sie ehrenamtlich nachmittags den Kinder-Club. Dort trafen sich die Kinder erst zum Mittagessen, danach konnten sie unter Minnas Aufsicht Hausaufgaben machen, spielen, lesen oder basteln. Und Minna hatte mit ihnen einen Kinderchor gegründet, der sogar manchmal auftrat. Natürlich auch bei der Dorfweihnachtsfeier. „Ach, sieh mal an, der Anton, das ist der kleine Blonde, der bei Martina im Haus wohnt.“ Hella Fröhlich tippete mit ihrem blau lackierten Fingernagel so schwungvoll auf einen Namen, dass ihre Armbänder klimperten. „Anton Kulikow. Den finde ich ja so niedlich. Und so gut erzogen. Den sehe ich immer, wenn ich morgens Kaffee trinke. Dann geht er zum Bus. Und winkt jedes Mal. Der ist doch auch neu dabei, oder?“ „Er kommt jetzt auch zum Mittagessen.“ Minna nickte und sah sie an. „Ich musste seine Mutter aber überreden, es anzunehmen. Es war ihr unangenehm. Also, dass ihr Sohn umsonst bei uns essen kann. Aber dafür ist das Geld von der Gemeinde doch da. Als Zuschuss für die Familien, denen es nicht so gut geht.“ Auch das hatte Minna vor einigen Jahren organisiert, die Möglichkeit eines Mittagessens für die Kinder, deren Eltern arbeiten mussten und wenig Zeit zum Kochen oder Kümmern hatten. Die resolute Minna hatte in Nullkommanix Frauen aus dem Dorf gefunden, die abwechselnd hier kochten. Zum Einkaufen gab es Geld aus der Gemeindekasse, die Frauen kochten gern und machten es aus Überzeugung. Für Kinder, deren Eltern wenig verdienten, war das Essen umsonst. „Bei Martina im Haus?“ Gudrun ließ das aufgewickelte Schleifenband auf dem Tisch liegen. „Ist die Mutter diese hübsche Blonde? Die arbeitet doch im neuen Hotel, oder?“

„Ja.“ Hella fuhr fort, die Kerzenständer aus dem Seidenpapier zu wickeln. „Und sie ist alleinerziehend, eine ganz sympathische junge Russin, arbeitet rund um die Uhr. Erst im Hotel und dann macht sie, glaube ich, auch noch abends irgendwo sauber. Der Junge ist viel allein. Aber immer fröhlich. Ein ganz Süßer.“ Gudrun stellte den leeren Karton unter den Tisch und kam wieder hoch. „Minna, dieser Kinder-Club war eine deiner besten Ideen. Ich koche übrigens nächste Woche zwei Tage. Mit Hannelore. Das ist immer nett. Und auf die Weihnachtsfeier freue ich mich auch wieder. Auf die Gesichter der Kinder, wenn der Weihnachtsmann reinkommt. Und wenn sie ihre Geschenke auspacken. Hast du ihnen gesagt, dass sie die Wunschkärtchen am Sonntag an den Baum hängen sollen? Am ersten Advent?“ „Natürlich. Die Ersten haben sie schon geschrieben. Aber apropos Weihnachtsmann“, sagte Minna und sah dabei auf die Uhr. „Es ist gleich halb fünf. Was ist denn mit Dietrich?“ „Keine Ahnung“, Hella hob die Schultern, „vielleicht macht er in der Bank gerade die großen Geschäfte. Oder wird überfallen. Habt ihr gestern Abend auch diesen lustigen Bankräuberfilm gesehen?“ „Haben wir. Ich ruf ihn mal an“, sofort suchte Gudrun in ihrer Handtasche nach ihrem Handy. „Vielleicht hat er es einfach vergessen. Er ist ohnehin ein bisschen unzuverlässig geworden, finde ich.“

„Ja“, Hella zog einen Spiegel aus der Tasche und zog ihren Lippenstift nach, „seit er eine neue Freundin hat.“ Sie schob die Kappe auf den Stift und warf ihn zurück in ihre Handtasche. „Er hat eine Freundin?“ Ruckartig hoben sich die Köpfe von Minna und Gudrun. „Ernsthaft? Woher weißt du das?“ „Ich habe sie am Bahnhof in Niebüll gesehen. Als ich vor ein paar Wochen beim Augenarzt war. Ich wollte zurück nach Westerland, Dietrich stieg aus dem Zug und seine Freundin hat ihn abgeholt. Und sie haben gleich am Bahnsteig ge-

knutscht.“ „Und?“ „fragte Minna neugierig. „Was ist das für eine?“ Achselzuckend sah Hella sie an. „Ich habe sie nur von hinten gesehen. Sie war klein und schlank mit einem blonden Zopf. Das Alter kann ich nicht einschätzen. Aber Männer seines Alters suchen sich ja meistens jüngere Frauen, oder? Sie haben mich aber nicht gesehen, deshalb wurde sie mir auch nicht vorgestellt.“

„Das ist ja ein Ding.“ Gudrun lächelte. „Aber das hat er verdient, seine Frau hat sich ja unmöglich benommen. Hoffentlich ist die Neue netter. Wann hast du ihm denn Bescheid gesagt, Hella? Dass wir uns heute treffen?“ „Ich habe ihm schon letzte Woche auf den Anrufbeantworter gesprochen“, Hella zupfte ihr schreiend buntes Tuch über dem Busen zurecht. „Auf dem Handy und zu Hause. Mindestens dreimal, er hat aber nicht zurückgerufen.“ Gudrun musterte sie erstaunt. „Warst du nicht bei ihm in der Bank? Nachdem du ihn zu Hause nicht erreicht hast?“ „Da war er nicht.“ Hella hob die Schultern. Sie hatte Lippenstift am Schneidezahn, das hatte sie aber eigentlich immer. „Zweimal habe ich es versucht, aber Martina hat jedes Mal gesagt, er sei nicht da. Ich habe ihn schon seit Wochen nicht mehr zu Gesicht bekommen. Das ist irgendwie komisch, oder?“ „Zu sehen“, korrigierte sie Minna. „Du hast ihn nicht zu sehen bekommen, zu Gesicht sagt man nicht im Hochdeutschen. Ich denke, du warst in deiner Jugend Schauspielerin, da ist man doch eigentlich empfindlich, was die Sprache angeht.“ Hella verdrehte die Augen. „Danke, Frau Lehrerin. Noch was?“ „Du hast Lippenstift am Zahn“, Minna sah sie unbeteiligt an, „am Schneidezahn.“ „Ich habe mein Handy zu Hause liegen gelassen.“ Kopfschüttelnd stellte Gudrun ihre Handtasche wieder auf den Boden. „Kann eine von euch ihn noch mal anrufen?“ „Ich kann das machen.“ Minna stand auf und ging zu ihrem Mantel, der über einem Stuhl hing. Während Hella mit dem Zeigefinger über die Schneidezähne schrubbte, wählte Minna eine Nummer und blieb abwartend mitten im Raum stehen. „Das ist die Mailbox von ...“

„Er hat sein Handy aus.“ Minna ließ ihr Telefon sinken. „Hat jemand die Nummer von der Bank im Kopf?“ „3612“, antwortete Gudrun prompt und sah zu, wie Minna die Zahlen eintippte und einen Faden von ihrem Pullover strich, während sie wartete.

„Hallo, Martina, hier ist Minna Paulsen. Kannst du mir mal deinen Chef geben? Ja? Danke, ich warte.“ Zufrieden lächelte sie Gudrun und Hella an, bis ihr Lächeln plötzlich einfro. „Mit wem spreche ich?“ Sie runzelte die Stirn und verlagerte ihr Gewicht aufs andere Bein. „Nein, ich wollte Herrn Stockmann sprechen.“ Die neugierigen Blicke von Hella und Gudrun ignorierend drehte sie sich zur Seite. „Wie? Seit wann das denn? Und warum? Ach. Und wo ...? Nein, danke. Aber wie war Ihr Name noch mal? Steffens. Aha. Dann ... Hallo? Sind Sie noch dran? Hallo?“

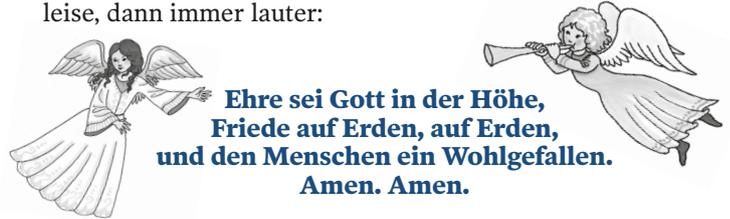
Irritiert ließ sie die Hand mit dem Telefon sinken und starrte die anderen beiden an. „Aufgelegt. Das ist ja ... Also, Dietrich ist nicht da. Er arbeitet im Moment nicht in der Bank. Dafür ist da jetzt so ein Schnösel namens Steffens. Was ist denn da los?“

„Wie? Er arbeitet im Moment nicht in der Bank?“ Verblüfft schüttelte Gudrun den Kopf. „Was soll denn das heißen? Und wo ist er jetzt?“ „Das wollte dieser Schnösel nicht sagen“, langsam ließ sich Minna auf den Stuhl sinken. „Das ist ja ein Ding.“

Der Hirtenhund

Nero, der schwarze Hirtenhund, schläft bei den Schafen auf dem Feld. Doch plötzlich ist er wach und steht auf den Beinen. Hat er das Blöken des kleinen Schafs gehört? Nero sieht einen hellen Schein. Er hört auch eine Stimme. Zuerst möchte der Hund bellen. Ist er nicht ein guter Wächter? Niemand soll hier Schafe stehlen! Niemand soll seinem Herrn, der neben ihm schläft, die Tasche rauben! Doch das Bellen bleibt in Neros Hals stecken. Er staunt. Er wedelt mit dem Schwanz – und sehr vorsichtig weckt er seinen Herrn, dann auch die beiden jungen Hirten. Seine feuchte Schnauze drückt er an die Backen der Männer, bis sie aufwachen und aufstehen, bis auch sie zum großen Licht am Nachthimmel blicken. „Engel, Engel, Engel!“, sagt der Hirt leise, dann lauter: „Schau, schau und hör!“ Freundlich legt er seine Hand auf die Schulter des jungen Freundes. Dann sehen und hören es alle: die Hirten, die Schafe und der schwarze Hund, dicht beieinander. Sie sehen tausend Engel, die im hellen Schein stehen und den ganzen Himmel bedecken; sie hören wunderbare Worte, die Himmel

und Erde erfüllen. Sie hören ein Lied, das mit seinen Klängen in ihre Ohren dringt. Es ist ein Lied, das sich um sie legt wie eine wunderbare Decke. Es ist das Lied vom Frieden. Seit Langem haben die Hirten nachts am Feuer vom Frieden erzählt: von einem König, der den Frieden bringt. Aber jetzt wissen sie: Der König kommt bald, er kommt von Gott – er bringt wirklich den Frieden. „Und der König ist ein kleines Kind, kommt alle mit, ich zeige euch den Weg nach Bethlehem“, spricht der Hirt Simson. Und sie machen sich auf den Weg über Wiesen und Felder, alle Hirten zusammen. Auf dem Weg versuchen sie das wunderbare Lied des Engels zu singen. Sie singen es leise, dann immer lauter:



**Ehre sei Gott in der Höhe,
Friede auf Erden, auf Erden,
und den Menschen ein Wohlgefallen.
Amen. Amen.**

Quelle: Das große Ravensburger Buch der Engel, Regine Schindler/ Reinhard Herrmann, (nach dem Lukasevangelium 2,13 – 15), Liedtext: Lukas 2,14; Melodie: Ludwig Ernst Gebhardi um 1830

**ZEICHEN
DER ZEIT**

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023.

LUTZ
Schreinerei & Innenausbau

Schreinerei Lutz · Inh. Giuseppe Leo · Ohmder Str. 10 · 73119 Zell u. A.,
Telefon (07164) 902800 · Fax 3315 · www.schreinerei-lutz.com

Weihnachtsgedicht

von Hermann Lingg

Für euch, o Kinder, blüht das Fest der Feste,
Was bringt's wohl diesmal? Welch ein Meer von Licht?
Könnt ihr's erwarten? Wisst, das Allerbeste,
Das habt ihr schon. Das ist's: ihr wisst's noch nicht.

Was wir zum Spiel, was wir zum Ernst euch geben,
Als reine Freude gebt ihr's uns zurück.
Das ist das Beste, dass es eurem Leben
Noch Wahrheit ist und ungetrübtes Glück.

Noch goldne Früchte trägt an seinen Zweigen
Für euch der Tannbaum, der im Wintergraun
Und einsam steht im Wald mit ernstem Schweigen,
Auf den die goldnen Sterne niederschauen.

Ein ganzes Jahr mit vielen, vielen Tagen
Erglänzt an dieses Tages Widerschein.
Mög' jeder Ernst euch goldne Früchte tragen
Und jedes Spiel euch lehren, froh zu sein.

**Starte mit uns das neue Jahr 2023 –
Wir erwarten Dich schon!**
Auf unserer Homepage findest du alles zum Thema
Führerschein und Theoriekurse

**2023
START**

WWW.PAULS-FAHRSCHULEN.DE ☎ 07023 - 90 93 90

Was bedeutet Weihnachten heute?

Für viele Menschen ist Weihnachten das Fest der Familie. Man besucht sich, man beschenkt sich, man feiert zu Hause bei festlichem Essen und Kerzenlicht. Oft bedeutet Weihnachten dadurch auch Stress: Die Einkäufe und Vorbereitungen machen Druck, Erwartungen stehen im Raum, in der Familie entsteht Anspannung. Andere sehen den Festtagen mit Sorge entgegen, weil sie allein sind, vielleicht zum ersten Mal.



Und gleichzeitig gibt es immer mehr Menschen, die wenig anfangen können mit diesem so wichtigen Fest in der Kirche. Ganz zu schweigen von denen, die Weihnachten in der Kälte oder gar im Krieg erleben.

Doch gerade der Ursprung des Weihnachtsfests ist ganz nah an den Menschen, denen es schlecht geht. Die Geburt Jesu vor etwa 2000 Jahren, auf die das Weihnachtsfest zurückgeht, geschieht unter armseligsten Umständen. Natürlich, eine Reportage historischer Fakten ist das Lukasevangelium nicht. Wann und wo genau Jesus geboren wurde, lässt sich nicht überprüfen. Und trotzdem ist die Weihnachtsgeschichte kein Märchen oder nur eine Legende. Wer käme denn auf die Idee, Gottes Geschichte so zu „erfinden“, dass sie derart erbärmlich beginnt mit Krippe und Stall? Um sie noch viel erbärmlicher enden zu lassen am Kreuz auf Golgatha? Die Wahrheit der biblischen Weihnachtsgeschichte offenbart sich nicht im historischen Faktencheck, sondern im Hören und Erzählen der Geschichte. In dem Augenblick, in dem sie gesungen oder nachgespielt oder vorgelesen wird, kann die Weihnachtsgeschichte bei den Zuhörenden Freude und Hoffnung wecken.

Weihnachten weckt Hoffnung für die Welt

Die christliche Weihnachtsgeschichte findet mitten in der Weltgeschichte statt. Das Lukasevangelium beginnt die Erzählung von Jesu Geburt mit dem Hinweis auf den römischen Kaiser Augustus. Und es zeigt sich: Die Kraft, die von Jesus ausgeht, ist von ganz anderer Art als bei dem römischen Herrscher. Dieser hat sich den Mittelmeerraum per Diktatfrieden unterworfen und lässt nun mit aller Gewalt die Welt als seinen Besitz registrieren. „Ehre sei Gott in der Höhe“ ist der Protestsong der Engel gegen die Ehrbezeugungen, die der Machtmensch in Rom für sich fordert. Und der „Frieden auf Erden“ wird nicht durch Unterwerfung verwirklicht, sondern indem Jesus hingeht zu den „Menschen seines Wohlgefallens“. Nämlich zu den Ausgegrenzten seiner Zeit. So wird Jesus nicht in einem Palast der Weltstadt Rom geboren, sondern liegt erst einmal in einem Futtertrog in dem Provinznest Bethlehem.

Das ist die Geburtsstunde für die Hoffnung, dass die Weltgeschichte eine Wendung nimmt! Und zwar eine Wendung von der Gewalt zum Frieden, vom Sterben zum Leben, vom Bösen zum Guten. Berechtigt ist die Hoffnung deshalb, weil sich die Ausstrahlung des Krippenkindes dem erzwungenen Glanz der Gewaltherrscher weit überlegen erweist. Gibt es einen König oder Kaiser, dessen Geburts- und Lebensgeschichte auch nur

von Ferne so viel Gutes bewirkt wie die Erzählung vom Kind in der Krippe? Die Weihnachtsgeschichte zeigt mitten in der Weltgeschichte, dass Gott mit den Menschen etwas anfängt. Dagegen beschert der menschliche Hochmut mit seinen Triumpfen der Welt ein Ende nach dem anderen. Deshalb muss die Weihnachtsgeschichte einfach erzählt, gelesen und gesungen werden – gerade im Jahr 2022, in dem Kriege und Krisen und Klimaerhitzung uns näher denn je auf den Leib gerückt sind. Weihnachten weckt heute in mir die Hoffnung, dass sich die Welt nicht zu Tode erschöpft und dass die Menschen den Folgen ihres Handelns nicht überlassen bleiben.

Weihnachten weckt Freude

Zum Fürchten ist vieles auf der Welt. Der Furcht der Hirten zum Trotz stellt der Engel der Weihnachtsgeschichte die „große Freude, die allem Volk widerfahren wird“ in Aussicht. Ohne das Wort des Engels kommt die Weihnachtsgeschichte nicht aus. Dass ausgerechnet dieser Mensch der Welt Heil bringt, verraten weder seine Geburt im Stall noch seine Exekution am Kreuz. Es braucht zu Weihnachten das Engelswort „Euch ist heute der Heiland geboren“. Die Freude besteht in der Möglichkeit, sich selbst und jeden anderen Menschen in dem Licht zu sehen, von Gott geliebt zu sein. Denn darum geht es, wenn Jesus an der Seite armseliger Menschen zur Welt kommt. Darum geht es, wenn er an der Stelle armseliger Menschen stirbt. Gottes Liebe zeigt sich in Jesus ohne jede Einschränkung. Das ist die große Freude: Ich kann Gott für mich da sein lassen!

Deshalb darf man sich an Weihnachten im Jahr 2022 in aller Freiheit freuen, in aller Freiheit beschenken lassen und auch festlich speisen. Weihnachten bedeutet, mit Hoffnung für die Welt und mit Freude über Jesus zu leben. Denn durch Jesus kommen seit Weihnachten Gottes Hingabe und Engagement zur Sprache. Für dich. Für mich. Für uns.

Matthias Hennig



Künstler unserer Heimat – Andrea Eisenhut

Renate Kuck im Gespräch mit Andrea Eisenhut aus Holzmaden

R. Kuck: Im Juni-Blättle dieses Jahres habe ich Sie im Ausflugsstipp – Schloss Filseck/Uhingen – bereits erwähnt. Auf Einladung des Förderkreises von Schloss Filseck wurden Ihre Bilder „Aquarell intensiv“ in einer Ausstellung in den Fluren des Nordflügels von Schloss Filseck gezeigt. Gerne möchten wir jetzt Sie, Frau Eisenhut, in unserem aktuellen Blättle näher vorstellen.

A. Eisenhut: Sehr gerne. Ich wurde 1960 in Holzmaden geboren, bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Beruflich arbeite ich seit 2002 als selbstständige Hausverwalterin.

R. Kuck: Es gibt ja sehr unterschiedliche Stilrichtungen und Möglichkeiten in der Malerei. Warum und wann haben Sie sich für die Aquarellmalerei entschieden?

A. Eisenhut: Es ist jetzt tatsächlich schon einige Jahre her, 2002 entdeckte ich die Aquarellmalerei für mich. Meine ersten Pinselstriche erfolgten bei mehreren Kursen bei der VHS und seit 2009 besuche ich regelmäßig Malkurse bei dem bekannten Aquarellisten Ekkehardt Hofmann. Er prägte meine Art, mit kräftigen Farben zu aquarellieren, und erweiterte mein Wissen über die Malerei und Material außerordentlich. Meine Entscheidung für das Aquarell habe ich nie bereut, man steht immer wieder vor Herausforderungen, die das Malen erst spannend machen. Das Aquarell ist eine der schwierigsten Maltechniken, die es gibt. Ein Fehler kann kaum verändert oder ausgebessert werden. Daher ist das Aquarellieren für mich die Königsdisziplin des Malens.

Ein Leitspruch von mir, der mich seit ich male begleitet lautet: **Ich wage nicht zu behaupten, ich beherrsche das Aquarell. Vielmehr ist es so, dass das Aquarell mich beherrscht.**

R. Kuck: Wie gehen Sie bei Ihren Bildern vor, welche Motive bevorzugen Sie? Malen Sie nach Vorlage, also nach Bildern und Fotografien, direkt vor dem Motiv oder malen Sie eher abstrakt, was Ihnen in den Sinn kommt, Sie bewegt? Welche Techniken bevorzugen Sie für Ihre Bilder?

A. Eisenhut: Meine Motive sind sehr vielfältig. Ich male gerne die Landschaften unserer schönen Heimat – z. B. Teck, Breitenstein, Rande-



cker Maar, Torfmoor und Reußenstein, aber auch Wüsten, Felsen, Dünen, Meere bis hin zu Eisbergen. Auch Technik wie Brücken, Teer-

Werk, Baustoffkrane, Schleusentore, Schiffe, Schrott, Autos etc. werden gemalt. Blumen, Bäume, Tiere oder Elementares sind Stilrichtungen, die mein Repertoire abrunden. Je nach Motiv entsteht das Bild direkt vor Ort oder mit den entsprechenden Fotografien im Atelier. Was den Vorteil hat, dass man vom Wetter unabhängig ist.

Ich experimentiere gerne mit Farben, Materialien, Hintergründen, Strukturmitteln usw.

Meine Techniken sind: Malen Nass in Nass, Nass an Nass, Abklatsch, Farbverläufe, Absprengtechnik, Salzbilder unter Einsatz von verschiedenen Medien. Ich verwende hauptsächlich Aquarellfarben aus der Tube, aber auch flüssige Aquarellfarben, Tinte, Strukturpasten mit verschiedenen Körnungen, Gesso, Marplespray, Steinspray etc. bis hin zu Aero-Color-Farben (dünnflüssige Acryl-Farben). Das Ergebnis sind vielfältige, farbintensive und ausdrucksstarke Aquarelle auf Papier und Leinwand.

Schön ist es, die Leidenschaft am Malen mit anderen zu teilen, deshalb treffe ich mich mit der aus fünf Personen bestehenden Malgruppe KESSS wöchentlich zum Malen. Wenn das Wetter passt, malen wir gerne Plein Air. Dann sind wir mit Malrucksack und Staffelei unterwegs und malen direkt vor dem Motiv.

R. Kuck: Leider ist es uns im Blättle nicht möglich, die Vielfältigkeit und die ganze Farbenpracht Ihrer Bilder zu präsentieren. Wo kann man Ihre Bilder anschauen? Haben Sie in der Zukunft Ausstellungen in Planung, und wie kann man mit Ihnen Kontakt aufnehmen?

A. Eisenhut: Die Vielfalt meiner Bilder können Sie auf meiner Homepage www.andrea-eisenhut.de sehen. Außerdem präsentiere ich meine Bilder immer wieder auf Ausstellungen. Eine Dauerausstellung habe ich in der Physiotherapie Praxis Schönbucher-Däßler in Weilheim. Eine Gruppenausstellung mit der Malgruppe KESSS im Bürgertreff Kirchheim ist für Mai 2023 geplant.

Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, erreichen Sie mich unter Telefon 070 23/7 4597 85 oder per E-Mail: a-eisenhut@t-online.de. Auch Auftragsarbeiten nehme ich gerne an.

Museum der Alltagskultur – Waldenbuch

Abenteuer Alltag und Sonderausstellung „Geht doch!“: Entdeckungen für die ganze Familie

Zahlreiche Rad- und Wanderwege im Schönbuch führen in das malerische Städtchen Waldenbuch. Über den Fachwerkhäusern der Altstadt thront das Schloss, in dem heute das Museum der Alltagskultur beheimatet ist. Das Museum – eine Außenstelle des Landesmuseums Württemberg – gibt Einblicke in das alltägliche Leben der Menschen zwischen 1800 und 2022. Der Besuch verspricht eine Menge Entdeckungen und Aha-Erlebnisse – für Kinder ebenso wie für Erwachsene.

In der prächtigen Pfeilerhalle, der sogenannten Dürnitz, in der vor Jahrhunderten die Herzöge von Württemberg während der Jagdsaison ihre Feste feierten, haben jetzt die „ZeitSprünge“ ihren Auftritt, eine aufschlussreiche Gegenüberstellung von historischen Gegenständen und Erscheinungen der Gegenwart.



Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch: „Zeitsprünge“ in der Dürnitz

Sehr empfehlenswert ist eine Tour durch die Ausstellungsräume rund ums Thema Wohnen: Welche Dinge sind heute an die Stelle von Waschkrug, Teppichklopfer, Plattenspieler oder Neckermann-Katalog getreten? Und wie haben sich die Menschen zu verschiedenen Zeiten um „Wohnbedürfnisse“ wie Sauberkeit, Vorratshaltung, Wärme oder Gemeinschaft gekümmert? Vom Wasserklosett über den Traumfänger bis zum Stammtisch lassen sich zahlreiche Objekte in der Ausstellung entdecken.

Auch ein original eingerichtetes Jugendzimmer mit den typischen Accessoires und Farben der 1970er-Jahre oder Küche und Stube der sparsamen Familie Gayer sind Teil der Präsentation.



Jugendzimmer, Wohnwelten

Tipp! Mit der neuen Museumsrallye können Kinder und Familien eine Tour durch die Schausammlung unternehmen: Ein geheimnisvolles Tier ist ins Museum eingedrungen und hat seine Spuren hinterlassen. Wer die Rätselfragen beantwortet, kann herausfinden, um welches Tier es sich handelt.



Schlosshof

Nicht verpassen – Mitmach-Ausstellung „Geht doch! Erfindungen, die die Welt (nicht) braucht“: Vom Flaschenöffner bis zum Thermomix: Erfindungen erleichtern unseren Alltag und helfen weiter, wenn etwas nicht zu gehen scheint. Aber brauchen wir wirklich all die vielen Dinge, die ständig neu auf den Markt kommen und als Innovationen angepriesen werden?

Die Ausstellung zeigt nützliche, originelle und weniger nützliche Dinge. Sie präsentiert neue Ideen und lädt die Besucher/-innen ein, über Tops und Flops zu entscheiden. Mit einer großen Tüftelwerkstatt und einem abwechslungsreichen Begleitprogramm ist sie ein Treffpunkt für Tüftler/-innen und solche, die es werden möchten. Ausstellungsdauer: bis 11. Februar 2024

Öffnungszeiten
Museum der Alltagskultur:
Dienstag bis Samstag
10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertage
10 bis 18 Uhr,
montags geschlossen,
außer an Feiertagen

Der Museumseintritt ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren kostenfrei.

www.museum-der-alltagskultur.de

Quelle:
www.landeshmuseum-stuttgart.de

BAUER

WERKSTEINE

Marmor • Granit • Betonstein

Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten

geruhsame
Festtage
und ein
glückliches
2023

Tobelwasenweg 18 Fon 07023 2933
73235 Weilheim-Teck Fax 07023 3094

www.bauer-werksteine.de

Backen zur Weihnachtszeit

Typische Weihnachtsgewürze sind Anis, Gewürznelke, Kardamom, Muskatnuss, Muskatblüte (Macis), Ingwer, Piment, Vanille, Zimt und seit einigen Jahren auch die Tonkabohne.

Das Lebkuchengewürz, das sehr häufig für allerlei Backwaren verwendet wird, ist eine Mischung aus mehreren Gewürzen, die für einen ausgewogenen Duft und Geschmack im Gebäck sorgen. Im Allgemeinen besteht das Lebkuchengewürz aus Zimt, Nelken, Piment, Muskatblüte, Ingwer, Kardamom, Anis und Koriander. Mischungen dieser Art sind auf die haushaltsübliche Teigmenge aus 500 g Mehl abgestimmt.

Lebkuchengewürz dürfte die älteste aller Gewürzmischungen sein. Bereits anno 1555 empfahl Hieronymus Bock, Autor der „Teütschen Speiszkammer“ eine ähnliche Gewürzkombination wie die heute übliche. Damals kosteten exotische Gewürze ein Vermögen.

Gewürzschnitten aus Rührteig

Zutaten:

- 200 g Butter oder Margarine
- 200 g Zucker (braun)
- 4 Eier
- 1 Pack. Vanillezucker
- 1 Pack. Lebkuchengewürz
- 1 EL Kakao (gehäuft)
- 100 g gerieb. dunkle Schokolade
- 4 cl Rum
- 125 ml Milch
- 1 Pack. Backpulver
- 500 g Mehl
- Puderzucker



Zubereitung:

Eine rechteckige Backform, ca. 30 x 40 cm, ausfetten und bemehlen. Backofen auf 180 °C vorheizen. Weiche Butter mit Zucker schaumig rühren. Eier nacheinander unterrühren, bis die Masse cremig ist. Gewürze und Schokolade einrühren, Backpulver mit Mehl mischen und mit Milch und Rum zum Teig geben und alles gut verrühren. Teig in die Form streichen und im Backofen auf der mittleren Schiene ca. 30 Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen und nach dem Abkühlen je nach Wunsch mit Puderzucker bestäuben, mit Schokolade oder mit einem Puderzucker-Rum-Guss überziehen. Dann in nicht zu große Vier- oder Rechtecke schneiden.

Matchakipferl

Nicht so üblich, aber auch sehr lecker!

Aus: Let's Bake – Meine liebsten Weihnachtsplätzchen von Kathrin Menzinger

Zutaten:

- 250 g kalte Butter
- 300 g Weizenmehl
- 100 g Puderzucker
- 90 g gem. blanchierte Mandeln
- 3 TL Matchapulver
- Abrieb von ½ unbeh. Zitrone
- 1 Prise Salz



Zum Bestreuen:

- 150 g Feinkristallzucker
- 4 TL Matchapulver

Zubereitung:

Die Butter in Stücke schneiden. Alles zusammen mit den restlichen Zutaten rasch zu einem Teig verkneten. In Frischhaltefolie wickeln und ca. 1 Stunde kalt stellen. Backofen auf 155 °C Umluft vorheizen.

Den Teig aus der Folie nehmen und in gleichmäßige Stücke teilen. Optimale Ergebnisse gelingen bei 6 g Teig pro Kipferl, am besten mithilfe einer Feinwaage portionieren. Andernfalls kann man den Teig auch in dünne Rollen formen und daraus gleichmäßige Stücke schneiden. Die Teigstücke zu Kipferl formen und mit ein wenig Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Ca 10 – 14 Minuten backen, bis die Spitzen leicht gebräunt sind. Die Kipferl aus dem Ofen nehmen, samt Backpapier vom Backblech ziehen. Den Feinkristallzucker in einem Mixer etwas feiner mahlen, das Matchapulver sieben und mit dem Zucker vermengen. Die Matcha-Zucker-Mischung über die vollständig ausgekühlten Kipferl streuen. Sie halten sich ca. 4 – 6 Wochen, wenn sie kühl und trocken gelagert werden.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Petersen Immobilien



Ruth Petersen
 Bahnhofstraße 4
 73235 Weilheim/Teck
 Mobil: 0160 7435430
 Tel.: 07023 2094-825
 info@immo-petersen.de
 www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de

ROLF BAUER
 FLIESEN
 NATURSTEINE &
 DEKORATIVE BÖDEN



Merry
 Christmas
 &
 HAPPY NEW YEAR

Rolf Bauer GmbH
 Vogtäcker 16
 73272 Neidlingen

Tel. 0 70 23 - 74 91 10
 Fax 0 70 23 - 74 91 12
 mail@rolf-bauer-gmbh.de
 www.rolf-bauer-gmbh.de

Ortsnecknamen gesammelt von Fritz Rall

Fritz Rall arbeitete von 1988 bis April 2021 an der Kasse an einer Tankstelle in der Zellerstraße in Weilheim und wohnt in Neidlingen. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder.



So fing alles an: 1998 wurde Fritz Rall von einem Bekannten aus Weilheim mit dem Necknamen **Knaupa** (Neckname für seinen Heimatort Neidlingen) geneckt. Das Resultat war, dass er anfang, die Necknamen der umliegenden Orte zu sammeln. Wobei er davon ausging, dass es ca. 20 bis 30 Orte werden, die er in seine Sammlung aufnehmen kann. Zum heutigen Stand sind in seiner Sammlung über 1000 Orte.

Es gab für ihn viele verschiedene Möglichkeiten und Gelegenheiten, Kunden bei einem Gespräch nach Necknamen zu fragen und so eine erstaunliche Sammlung aus den unterschiedlichsten Bundesländern zusammenzutragen.

Es gibt viele Bezeichnungen für solche Art von Namen: Kose-/Neck-/O'-(Un-)/Schelt-/Schimpf-/Spitz-/Spott-/Übernamen.

In früheren Zeiten, als die eigene kleine Welt zugleich die „große Welt“ war, erfüllten die Ortsübernamen eine wichtige Funktion – sie versahen die jeweilige Lebensart mit einem Raster, das ordnet und wertet, das festlegt und trennt in Reiche und Arme, Schaffer und Faule, „Reachte“ und „Schlamper“, „Naimalgscheite“ und „Duppeler“.

Einerseits gibt es zum Teil verschiedene Versionen von Namen und andererseits gibt es keine Schreibregel für solche Wörter und Ausdrücke. Der Sprachbereich kennt auch keine klaren Grenzen, sondern verläuft eher fließend, wie z. B. der Übergang vom Schwäbischen zum Fränkischen oder Alemannischen.

Beispiele aus seinem Buch:

73095 **Albershausen** (GP) Baden-Württemberg
° Kleinrussland

89604 **Allmendingen** (UL) Baden-Württemberg
° Zigeuner

96047 – 96052 **Bamberg** (BA) Bayern
° Zwiebeltreter

73035 **Bartenbach** > Göppingen (GP) Baden-Württemberg
° Hobelspä' (=Hobelspäne)

72660 **Beuren** (ES) Baden-Württemberg
° Goißen, Mucka

73266 **Bissingen/Teck** (ES) Baden-Württemberg
° Hirsch

89134 **Blaustein** (UL) Baden-Württemberg
° Katzenstrecker

74080 **Böckingen** > Heilbronn (HN) Baden-Württemberg
° Seeräuber

73441 **Bopfingen** (AA) Baden-Württemberg
° Gelbfüßler

74564 **Crailsheim** (SHA) Baden-Württemberg
° Horaffen

73326 **Deggingen** (GP) Baden-Württemberg
° Loira Kübel

89155 **Dellmensingen** > Erbach (UL) Baden-Württemberg
° Maienkäfer

95482 **Gefrees** (WUN) Bayern
° Stäffelascheißer

Die häufig den Häusern vorgebauten Treppen gaben den Anlass, die Leute von Gefrees als „Stäffelascheißer“ zu titulieren.

74360 **Ilsfeld** (HN) Baden-Württemberg
° Hasearupfer

Der Sage nach soll eine Frau einen Hasen wie eine Gans gerupft haben. Im Ort gibt es auch ein sehr gut bürgerliches Lokal, das den Namen trägt.

85049 – 85057 **Ingolstadt** (IN) Bayern
° Schanzer

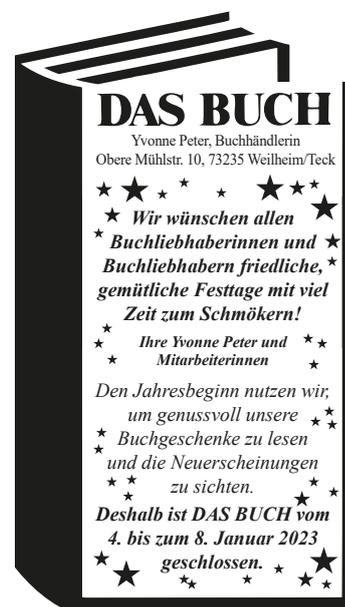
73230 **Kirchheim unter Teck** (ES) Baden-Württemberg
° Haft- und Hogascheißer

72555 **Metzingen** (RT) Baden-Württemberg
° Krautheuble (=Krautköpfe)

73563 **Mögglingen** (AA) Baden-Württemberg
° Remsgöckel

Ab 2010 begann Herr Rall eine einfache Internetseite aufzubauen, (www.ortsnecknamen.de Lexil), die auch auf einem Handy oder Tablet angesehen werden kann. Diese Daten wurden dann zu einer Datei verarbeitet und an eine Internet-Druckerei in Frankreich geschickt. Deshalb kann es vorkommen, dass nicht alle Orte der Umgebung im Buch verfügbar sind; sie werden dann in einer weiteren Auflage eingefügt.

Fritz Rall freut sich über Unterstützung bei der Erweiterung seiner Sammlung. Wer einen Ort mit den Necknamen seiner Bewohner kennt, kann ihm das gerne über die E-Mail ortsnecknamen@yahoo.de zukommen lassen.



Weihnachtsgeschichten am Kamin

Gesammelt von Barbara Mürmann, rororo TB

Der Glanz der Weihnacht in 50 bezaubernden Geschichten. So leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen.



Endlich ist es wieder so weit, das neueste Taschenbuch mit den gesammelten Weihnachtsgeschichten von Barbara Mürmann ist erschienen. Viele treue Leser/innen freuen sich jedes Jahr aufs Neue und lassen sich durch die unterschiedlichsten Geschichten verzaubern. Besinnliches, Nachdenkliches, Lustiges, Weihnachtliches und Erlebnisse aus früheren Zeiten laden ein zum Lesen und Vorlesen. Das Schönste an Weihnachten ist die Gemeinsamkeit, und wenn es draußen kalt ist

und drinnen kuschelig warm, die Kerzen ein sanftes Licht verbreiten, passt eine schöne Weihnachtsgeschichte perfekt dazu.

Sternstunden einer Ziege – von Johannes Hilliges

Es gibt Momente im Leben, die vergisst man sein Lebtag nicht. Highlights. Ausnahmeaugenblicke. Sternstunden eben. Nennen Sie es, wie Sie wollen. Von einem solchen Gänsehautmoment muss ich Ihnen erzählen. Ich heiße Ramona und bin eine Ziege. Keine gewöhnliche Ziege, darf ich in aller Bescheidenheit hinzufügen, sondern eine Hochleistungsziege. Zwischen drei und vier Litern bester Ziegenmilch schaffe ich am Tag – das finden Sie bei uns im Ort selten! Wir sind eine eingeschworene Gemeinschaft, wir Milchziegen von Bethlehem. Jeden Morgen nach dem Melken kommen die Hirten; sie gehen von Haus zu Haus und sammeln uns ein, bis sie eine stattliche Herde zusammenhaben; unter den zufriedenen Blicken unserer Besitzer geht's dann hinaus auf die saftigen Wiesen, das ist immer ein Fest! Auf dem Weg dorthin tausche ich mit meiner Freundin Tirza von gegenüber unter viel Gemecker den neuesten Tratsch aus – man muss ja auf dem Laufenden sein. Abends sind wir pünktlich zum Melken wieder zurück. Höchste Zeit, ich habe dann schon Hochdruck! Wir sind der Stolz der Bewohner. Ohne uns gäbe es schließlich nicht den Exportschlager des Ortes: Ziegenkäse aus Bethlehem. Er wird sogar auf dem Wochenmarkt in Jerusalem gehandelt. Exquisit – mild und doch aromatisch im Geschmack. Müssen Sie unbedingt mal probieren. So, das war der Werbeblock. Trommeln gehört schließlich zum Geschäft.

Wenn Sie jetzt meinen, hier würden alle in schicken großen Häusern wohnen mit zwei Eseln statt nur einem davor, dann täuschen Sie sich aber! Es sind harte Zeiten. Seit wir römische Provinz sind, geht's wirtschaftlich bergab; galoppierende Steuern und steigende Preise, das hält keiner lange durch. Und dazu ständig neue irrsinnige Verordnungen von ganz oben! Erst kürzlich wieder baute sich so ein aufgeblasener römischer Legionär auf unserem Marktplatz auf und kündigte die nächste Steuerschätzung an. Ich hätte ihn mit meinen Hörnern sonst wohin stoßen können. Aber ich will ja nicht als Grillziege enden, also habe ich schwer an mich gehalten. Steuerschätzung! Sie müssen wissen: Anordnungen wie diese lösen immer eine halbe Völkerwanderung aus. Dafür muss jeder in das Dorf reisen, in dem seine Sippe über Grundbesitz verfügt, so läuft das bei uns. Und dann wird abgezockt, ich sag's Ihnen! Es dauerte auch nicht lange, und unsere Ziegenherde musste sich morgens und abends auf dem Weg durch den Ort regelrecht ihren Weg bahnen. Am schlimmsten war das Gedränge vor meinem Haus. Kaum zu glauben, dass alle diese Menschen zur Familie gehörten! Ich war froh, am Ende des Tages zurück in meinen Stall verschwinden zu können. Wir leben ja alle unter einem Dach – wir Haustiere im vorderen, etwas tiefer gelegenen Teil, weiter hinten wohnt mein Eigentümer mit seiner Familie. Und dort wurden gerade die letzten Matratzen zusammengetragen. Das war vielleicht ein Gewusel und Stimmengewirr – ich kann's Ihnen sagen! Ich war nur froh, dass keiner zu uns in den Stall kam, hier war's eng genug. Neben meiner Wenigkeit wohnt hier noch der Ochse Ruppert, den mein Chef bei der Feldarbeit braucht. Ruppert ist stark, wie ein Ochse nun mal ist, nur ein bisschen wortkarg. Ja, und dann haben wir hier noch den Esel Balduin. Er hat nicht besonders viele PS, aber dafür ist er ausdauernd. Glücklicherweise bleiben die Schafe in der Regel draußen, die schlafen gerne kalt. Wir Ziegen mögen es nachts lieber warm. Ist auch für die Milch besser. Wegen Unterkühlung hatte ich sogar einmal eine Euterentzündung – die wünsche ich nicht einmal meinem ärgsten Feind! So, jetzt können Sie sich ein Bild von dem Ambiente machen, in dem meine Sternstunde spielt – von der wollte ich Ihnen ja eigentlich erzählen.

Ich musste wohl gerade eingeschlafen sein; die Anna mit den kräftigen Händen hatte mich gemolken, dann noch ein Maul voll Heu als Betthupferl und genüsslich ins Stroh gekuschelt. Da hörte ich Stimmengemurmel. Meine Chefin kam zu uns in den Stall; in der einen Hand eine flackernde Öllampe, an der anderen Hand ein hochschwangeres junges Mädchen, dem man ansah, dass es bald so weit war. Hinter den beiden ging ein Mann, der offensichtlich zu dem Mädchen gehörte. Während ich

mich noch etwas schlaftrunken wunderte, was denn diese seltsame Gesellschaft hier bei uns im Stall wollte, kam meine Chefin auch schon auf mich zu und zeigte auf den Strohaufen neben mir. Im Nu war ich auf den Beinen! Die wollten doch wohl nicht...?! Und ob sie wollten! Sie breiteten Decken aus und machten sich daran, hier im Stall zu schlafen. Anscheinend gab es für diese Nachzügler nicht genügend Platz vorn bei den Menschen – jetzt mussten also schon wir Tiere zu-

★
★

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

★
★





MANFRED BERNAUER
ELEKTROTECHNIK

30 Jahre

Carl-Benz-Straße 10 · 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 909727 · www.bernauer-elektrotechnik.de

sammenrücken! Okay, ich bin ja kein Untier, also habe ich ein bisschen gemeckert und Platz gemacht. Wurde auch höchste Zeit, das habe ich mit fachkundigem Blick sofort gesehen: Die Geburt war schon voll im Gange. Das Zicklein – Entschuldigung: das Menschenkind – schien es ganz schön eilig zu haben! Meine Chefin legte sich ins Zeug und kümmerte sich professionell um das Mädchen – Maria hieß es, das hatte ich mitbekommen. „Josef, hol schnell frisches Wasser! Aber warmes vom Ofen!“ Tja, die Chefin spannte den Vater gleich mit ein. Und dann war es da, das kleine Menschenkind, und der erste zaghafte Schrei – da geht einer guten Geiß einfach das Herz auf! Als Maria ihr Baby zum ersten Mal gestillt hatte und ihm ganz wohl die Augen zufielen, nahm der Josef es vorsichtig auf den Arm. Kurz schaute er sich um – und dann legte er das Windelbündel doch tatsächlich in unsere Futterkrippe! Also, mal ehrlich: Ich wollte erst protestieren. Muss das Kind denn auf unserem Essen liegen? Aber wie es da so gebettet war auf unserem guten Heu, da konnte ich nicht mehr meckern. Es liegt hierauf natürlich unvergleichlich weicher als auf dem Stroh, das wir Tiere des Nachts nutzen. Josef ließ die Öllampe brennen, legte sich neben seine Frau und schmiegte sich an sie, so viel Platz war gerade noch. Nach diesem aufregenden Erlebnis kehrte langsam Ruhe ein. Im Halbschlaf rutschte Maria an mich ran – es geht doch nichts über einen warmen Ziegenbauch.

Es musste schon nach Mitternacht gewesen sein, als wir hochschreckten. Das Licht brannte noch. Das Baby schlief tief und fest. Doch draußen waren Geräusche zu hören: zögerliche Schritte, als würde jemand nach etwas suchen. Und schon ging die Tür einen Spalt weit auf, jemand steckte den Kopf durch die Tür: Es war Ben. Ich kannte den Hirten gut, manchmal bringt er uns Ziegen auf die Weide, meistens ist er aber für die Schafe eingeteilt. Ein gutmütiger Kerl, der die Ruhe weg hat und sich und uns Zeit lässt, wenn wir unterwegs sind. Das ist wichtig, denn Eile schadet der Milchproduktion. Jetzt schlüpfte Ben also in den Stall, und mit ihm seine Kollegen. Ließen die doch einfach die Schafe draußen alleine ... Dafür musste es einen wahrlich triftigen Grund geben, wenn es keinen Ärger geben sollte. „Da, da ist es!“, flüsterte Ben aufgeregt und deutete auf das Baby in der Futterkrippe. Andächtig und auf Zehenspitzen kamen sie näher und ließen sich leise auf die Knie fallen. Ihre Gesichter schienen irgendwie – zu leuchten. Ja, das ist das richtige Wort: Sie leuchteten, und das kam nicht von der kleinen Ölfunzel, die nach wie vor ruhig vor sich hin brannte. Jetzt wandten sich die Männer schüchtern an Maria und Josef, rangen nach Worten. So verlegen kannte ich die ja gar nicht. Was war denn bloß passiert? Ja, und dann erzählten sie, erst stockend und dann immer lebhafter. Sie berichteten, dass ihnen draußen bei den Schafherden der Engel des Herrn begegnet sei. Vor Schreck seien sie zunächst wie gelähmt gewesen, so etwas erlebe man ja schließlich nicht alle Tage ... Aber der Engel hätte sie beruhigt. „Fürchtet euch nicht“, habe er gesagt, „denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Wie die Hirten diese fremd klingenden Worte sprachen, feierlich und ohne Stocken, spürte ich unter meinem dichten Fell eine Gänsehaut. Dann berichteten die Hirten weiter von den himmlischen Heerscharen, ganzen Engelschören. Und auch diesen Text hatten die Hirten noch ganz genau im Gedächtnis: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Na ja, so richtig habe ich das auf die Schnelle nicht verstanden, aber

gespürt habe ich's, dass hier nämlich etwas ganz Wundersames passiert sein musste. In meinem langen Ziegenleben hab ich schon viel erlebt, aber so etwas Ergreifendes und in jeder Weise Ungewöhnliches ist mir noch nicht untergekommen. Und es ist mir heute noch so, als wenn es erst gestern geschehen wäre. Es gibt Sternstunden, die vergisst man nie. Wir Tiere damals im Stall von Bethlehem gaben keinen Mucks von uns; sogar der ewig wiederkäuende Ruppert hielt sein Maul still. Viel später wurde mir erst klar, was genau uns so berührt hatte. Es war dieses Leuchten, das die Hirten mitgebracht hatten und das sich im ganzen Stall ausbreitete, dieser ganz besondere Glanz. Ein Leuchten von innen, das das Herz erhellt und erwärmt und die untrügliche Gewissheit gibt, dass alles ein gutes Ende nehmen wird ... Ach, Sie verstehen sicher, was ich meine! Es ist das, wonach selbst wir Ziegen uns im Grunde sehnen. Kommt Ihnen vielleicht gar nicht in den Sinn, dass wir Ziegen auch ein Herz haben und nicht nur am Meckern sind, oder? Ja, so war das mit der Sternstunde, von der ich Ihnen erzählen wollte. Und wann immer ich mich an sie erinnere, ist es wieder da, dieses Leuchten. Und ich bin dankbar und froh, dass ich damals dabei war und hautnah miterlebt habe, wie der Himmel die Erde berührte. Dass der Himmel so nah ist – das werde ich mein Lebtag nicht mehr vergessen. Also, dann machen Sie's gut. Und wenn Sie mal nach Bethlehem kommen, schauen Sie gerne vorbei. Und lassen Sie sich den guten Ziegenkäse schmecken!

Erhältlich im örtlichen Fachhandel!



Seidenblume
 und
Mühlen-Laden

sagen Danke
 für das uns entgegengebrachte Vertrauen

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und von Herzen ein gesundes und friedliches

2023
Familie Geßmann und Team
 ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Wir haben vom 31. Dezember 2022 bis 7. Januar 2023 geschlossen


Geßmann - Obere Mühle
 Friedrich Geßmann · Zähringer Gasse 11 · 73235 Weilheim/Teck
 Tel. 07023/6745 · Fax 72855 · www.gessmann-muehle.de

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 12.30, Mo. + Di. 14.00 – 18.00
 Mi. 14.00 – 17.00, Do. + Fr. 14.00 – 18.00

Soziales Netz Raum Weilheim e. V.

Information – Beratung – Unterstützung für Weilheim – Holzmaden – Neidlingen – Ohmden

NICHT VERGESSEN!? – ZUSAMMEN LEBEN MIT DEMENZ



Die Aktionstage zum Thema Demenz fanden großen Anklang. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

„Nicht vergessen!? – Zusammen leben mit Demenz“ ist es gelungen, Aufmerksamkeit für die Erkrankung zu schaffen und Verständnis für die Betroffenen und ihre Angehörigen zu wecken.

Demenz erlebbar machen

Zum Auftakt am 21. September, dem Weltalzheimertag, erfolgte die offizielle Übergabe des Demenzparcours „hands on dementia“.

Eigene Grenzen erfahren und Unbehagen empfinden, wie Menschen mit Demenz an jedem Tag, dies konnten die Gäste beim Absolvieren des Parcours erleben. Dieser führte in 13 Alltagssituationen, vom Anziehen bis zum Abendessen, durch den Tag. Vor allem der „Karl und Elisabeth Fischer Weilheim Stiftung“ ist es zu verdanken, dass der interaktive Parcours angeschafft werden konnte. Des Weiteren finanzierte der Krankenpflegeverein Weilheim die zusätzliche Ausstattung. So kann der Parcours immer wieder aufgebaut werden. Er eignet sich für Fortbildungen im Haupt- und Ehrenamt wie auch für Angehörige und In-

teressierte. Nicht aber für Menschen, die bereits demenzielle Veränderungen haben. Wundervoll musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Gruppe „Lauter Klänge“.

Am 24. September konnte der Parcours während des Zähringermarkts im Bürgerhaus ausprobiert werden. Viele Interessierte haben die Gelegenheit wahrgenommen und erlebten, wie es sich anfühlt, wenn Gewohntes nicht mehr gelingt, Anstrengung erfolglos bleibt, Verzweiflung wütend macht und man sich unzulänglich fühlt.

Helfen Wein, Weib und Gesang gegen Demenz?

Das wollten fast 50 Personen wissen, die am ersten Vortragsabend der Demenzaktionstage in die Brasserie gekommen sind. MdL Andreas Kenner hat seine Erfahrungen und Beobachtungen aus seiner Arbeit als Altenpfleger wie auch aus der (Senioren-)Politik in ein amüsantes, aber auch nachdenkliches Programm verpackt. Dass mäßiger Genuss von Rotwein das Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, deutlich senkt, wissen wir seit vielen Jahren. Dass Wein aber auch gegen eine Demenz vorbeugen kann, wissen längst noch nicht alle. Liegt es wirklich am Wein? Oder besteht die Wirkung darin, dass Wein meistens in netter Gesellschaft getrunken wird und dass gerade deswegen die Gesellschaft das Gehirn anregt? Eine Demenz lässt sich meist nicht verhindern, wohl aber hinauszögern. Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf die Betroffenen und vor allem auch die Angehörigen kann Andreas Kenner humorvoll und trotzdem informativ schildern. Das spricht viele an und weckt Interesse, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Sich den Humor trotz der Ernsthaftigkeit der Erkrankung zu bewahren, ist der wichtigste Zugang zur Bewältigung, sowohl für die Erkrankten als auch für die Angehörigen. Wundervoll musikalisch abgerundet wurde der Abend von Günther Wölfle mit seinen schwäbischen Liedern, begleitet von Dieter Hiltenbrandt am Kontrabass.

Walter W. wird wunderlich ...

Dem Sozialen Netz ist es gelungen die langjährige Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, Sylvia Kern, zu einem beeindruckenden Vortrag einzuladen. Im gut besuchten Bürgerhaus sprach sie im Rahmen der fiktiven Geschichte des Walter W. und seiner Ehefrau über alle erdenklichen Hürden, die eine Demenzerkrankung mit sich bringt. Aber auch über die verbesserte Lebensqualität konnte sie berichten, wenn er sich in einer Gesellschaft bewegen kann, die Verständnis hat und Teilhabe ermöglicht.

Walter W. sei anfangs nur etwas schusselig gewesen und habe das eine oder andere vergessen. Mit der Zeit kam es immer häufiger zu Missverständnissen und Konflikten. Bekannte seien ihm aus dem Weg gegangen, der Hausarzt habe sein Verhalten aufs Alter geschoben, die Kinder verharmlosten die Schilderungen der Mutter. Frau W. habe alles ausgehalten, – bis zu seinem Sturz. Auch im Krankenhaus war das Personal völlig überfordert und am Ende blieb nur die Entscheidung, Walter W. ins Pflegeheim zu geben.

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN IN DIESER AUßERGEWÖHNLICHEN ZEIT!



ART OF HAIR
LA BIOSPHÉRIQUE

BY ANNEROSE KAUFMANN
SCHULSTR. 9 · 73235 WEILHEIM
TELEFON 07023 744770
WWW.ANNEROSE-KAUFMANN.DE
E-Mail: info@annerose-kaufmann.de

SCHÖNE FEIERTAGE UND VIEL GESUNDHEIT FÜRS NEUE JAHR WÜNSCHT IHNEN
IHRE ANNEROSE KAUFMANN MIT KATHARINA, TANJA & JOANA

Eine realistische Situation, in der sich viele an Demenz-Erkrankte und ihre Angehörigen befinden. Das bestätigten einige Teilnehmende in der anschließenden Diskussion und Fragerunde. So hätte es nicht kommen müssen, weiß die Referentin und leitet zur zweiten Variante der Geschichte über. In dieser geht das Ehepaar offen mit der Erkrankung und ihren Begleiterscheinungen um und stößt auf Verständnis in ihrem Umfeld. Es lasse sich mit einer Demenz leichter leben, wenn man sich rechtzeitig Beratung und Unterstützung von außen hole. Es erfordert aber auch eine aufgeklärte Gesellschaft, die sich mit der Erkrankung auseinandersetzt.

Erste-Hilfe-Demenz

Basiswissen für alle bot der Abschluss der Veranstaltungsreihe. Hartwig von Kutzschenbach, ehemaliger Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes für alte Menschen (SOFA) und 1. Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, erläuterte zuerst den medizinischen Hintergrund und die Phasen der Erkrankung. Wichtig ist dem Referenten, dass den Betroffenen in jeder Phase angemessen begegnet wird. „Prinzipiell sei es unangebracht, Betroffene mit ihren Defiziten zu konfrontieren.“

Kutzschenbach gibt ein Beispiel: „Ein Mann kommt regelmäßig zum Kegeln. Normalerweise ist er pünktlich, dieses Mal kommt er eine halbe Stunde zu spät. Das nächste Mal sind es schon zwei Stunden und er fragt in die Runde: „Wieso habt ihr den Termin verschoben, ohne mir Bescheid zu geben?“ Solche zeitliche Desorientierung kennzeichne die erste Phase der

Erkrankung. Statt den Betroffenen zu konfrontieren und damit bloßzustellen, gilt es Brücken zu bauen.“ Von Kutzschenbach schlägt vor, den Kegelfreund vor dem nächsten Treffen einfach zu Hause abzuholen und mit ihm gemeinsam loszugehen. „Bei zeitlicher Desorientierung seien mitunter einfache Dinge hilfreich – etwa richtig funktionierende Uhren in der Wohnung und Tagesabreißkalender statt mit Monatsblättern.“

Mit fortschreitender Erkrankung leidet die örtliche Orientierung. Die Stufe danach betrifft die situative Orientierung. Das bedeutet, dass Situationen fehlinterpretiert werden. In einer letzten Phase der Erkrankung, so der Referent, verschwimmen schließlich die Gesichter, und der Betroffene erkennt nicht einmal mehr die engsten Angehörigen wieder. Natürlich spüren Betroffene, dass etwas nicht stimmt, dass ihr Verhalten stört oder gar auf Ablehnung stößt. Denn die Empfindsamkeit nimmt mit der Demenz tendenziell zu. Die Konsequenz ist nicht selten, dass an Demenz Erkrankte sich mehr und mehr zurückziehen und isolieren. An diesem Punkt wird die Kernbotschaft deutlich, die hinter dem Angebot Erste-Hilfe-Demenz steckt: Menschen, die an Demenz leiden, können sich nicht mehr an ihre Umgebung anpassen, deshalb muss die Gesellschaft lernen, sich ihnen anzupassen.

Zusammen leben mit Demenz gelingt, wenn familiäre Begleitung, professionelle Unterstützung und bürgerschaftliches Engagement miteinander verknüpft werden.

Weitere Informationen: Soziales Netz, Telefon 070 23/7 433077 oder info@soziales-netz-weilheim.de

Poesie-Telefon

Aus sonnenhellen Tagen, liest Dorothee Schmid wieder fließend Gereimtes vor.

Der Zauber liegt in den Worten unserer schönen Muttersprache. Sie bringen die Herz- und Seelenerinnerungen hervor, die wir in Märchen, Sagen, Gedichten von Kind auf verinnerlicht haben.

Bis Lichtmess 2023, täglich von 18.00 – 20.00 Uhr, freut sich Frau Schmid auf Anrufe unter Telefon 07164/7644.

Der Schlaf des Wassertropfens

Es liegt ein Zauber im Kristall
 Es glitzert, funkelt überall
 Der Tropfen, der zu Eis erstarrt
 Er gibt sich hin und er verharrt...
 ... Bis ihn ein Zauberstab berührt
 Und ihn erneut ins Leben führt
 Erinnerungen an das All
 Ein Wassertropfen im Kristall

The memory of a raindrop

Enclosing rainbow-colour-light
 A waterdrop is sleeping tight
 And in a dreamy space it seems
 As if the sparkling in the beams

Recalls the shape it was before
 The veil of Isis softly tore
 And off her starway tumbling down
 A raindrop wore a crystal gown

Whilst following a raindrop's trace
 You sense the magic out of space

's Chrischkendle kommt

Die Weihnachtsgeschichte auf Schwäbisch – zum Lesen, Vorlesen und Verschenken!

Von Hartmut Ronge, Silberburgverlag

Zum Buch: Hartmut Ronge präsentiert die Weihnachtsgeschichte auf Schwäbisch. Diese einzigartige Originalübersetzung wartet mit liebevoll erzählten Details und neuen Erkenntnissen auf. Dieser für Schwaben unverzichtbare Begleiter für die Weihnachtszeit lässt im Ländle garantiert kein Auge trocken. Denn es wird scho so gwäsa sei. Am Ende vom Buch kommt noch:

Die traditionelle Weihnachtsgschicht

Vor ieber 2000 Jahr isch dr Engl Gabriel vom Herrgott nondersgchickt worda en a Städtle en Galiläa, nach Nazareth.

Dort hot'r a Jongfrau uffsuacht, die hot Mariele ghoiße. Sell isch mit em Josef ganga – oiner von seine Ahna war dr beriehmte Keenich David.

Ond's Engele isch en d' Stuab reikomma ond hot schwätza âfanga: Griaß Gottle, Maria! Dr Herr isch mit dir!

Sell isch arg verschrogga, wo se des gheert hot, ond hot sich denkt: Was soll mr dees jetzt saga?



Dua de net fürchta, Mariele, hot dr Engl gmoint, dr Hemmelvaddr hot di für äbbas ganz Bsonders vorgsä. 'S isch so, du kâschs ja no gar net wisa: Du bisch en andre Omschtänd ond wirsch a klois Buale kriga, ond du sollsch 'n Jesus hoiße. Dr sell wird amôle allmächtig sei ond Sohn vom Höchshta gnannt werda; Ond Gott dr Herr wird em sogar dr Thron vom Keenich David gäba. Ond nô wird 'r ewich ond drei Daag herrscha ieber d'ganze Welt ond sei Reich wird koi End han. En seller Zeit hot dr Kaiser Auguschtus âgwiesä, dass älle Leute em Römische Reich amôl komplett zählt werda sollet – weil der Kerle hot gscheid Schdeira eitreibä wella. Ond dees isch die allererscht Volkszählung ieberhaupt gwä. En Syrien war grad

Oiner als Statthalter eidoilt, der hot Quirinus ghoiße.

Älle hen se en ihre Heimatstädt ganga müssa, wo se uff d'Welt komma sen, zom sich uffschreibä lassa.

Drom hot sich au dr Josef aus Galiläa aus em Städtle Nazareth nieber ens jüdische Ländle nach Bethlehem uffgmacht. Von dort war nämlich au dr Keenich David her.

Nôdabbt isch 'r mit seiner Braut, em schwangera Mariele.

Kaum sen se âkomma, hen prompt die Weha eigsetzt.

Ond nô hot se ihr erschts Buale uff d'Welt brocht ond hot 'n en Wendla gwiggl ond en a klois Kripple glegt; weil se koin Platz kriagt hen en dr Herberg ond drom nieber en dr Stall hen müssa.

En dera Nacht hen Hirta draußa uff de Felder Wache ghalda ond uff ihre eizainte Schäfla uffbasst.

Zmôl isch dr Hemmlsbote komma, ond d' Herrlichkeit des Herrn hot se omstrahlt; ond nô hen se scho saumäßig Muffasausa kriagt.

Ond dr Engl hot se aber glei beruhigt: Ihr brauchet euch net fürchta! Gugget, i breng euch a Nachricht, die älle Welt gscheid freia wird: Heut isch en dem Flegga, en dem au scho dr Keenich David uff d' Welt komma isch, der versprochene Rettr gebora worda – ond zwar dr Chrischtus, dr Herr.

Ond so werdet ihr'n fenda: Des kloine Butzele straggt en Wendla gwiggl en ma stupfiga Fuaderkripple drenna.

Uff oimôl waret om se rom die gaze Hemmlische Heerschara, ond die hen saumäßig gsonga, gfeiert ond globhudt: Ehre onserm groða Gott dâ droba – weil der bringt dr ganza Welt Frieda ond isch mit oendlich viel Liabe für de Menscha dâ. Ond als die Haufa Engele wiedr nuff sen en dr Hemml, hen die Hirta beschlossa: Jetzt semmer neugierig ond ganget gschwend uff Bethlehem ond glotzet amôle, was ons dr Herrgott hot ausrichta lassa.

Schnaufend sen se âkomma ond hen tatsächlich 's Mariele ond dr Josef gfonda, ond drzu no 's Kendle en 'ra Fua-drkripp flagga.

Kaum hen se's gsä, hen se glei verzählt, was ihne dr Engl ieber den kloina Dergl ausgerichtet hot.

Ond älle, die die Gschicht sonscht no gheert hen, hen sich brudaal gwondert.

Em Mariele isch jedes oinzelne Wörtle z' Herza ganga ond se hot emmer wiedr gscheid drierber nachdengt.

Druuff sen die Hirta wiedr zu ihre Schäfla zrigg, hen dr Hemmelvaddr priesa ond für alles dankt, was se gheert ond gsä hen – weil's dupfagleich so gwä isch, wie mr's ihne verzählt ghet hot...

Erhältlich im örtlichen Buchhandel!

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen die Stille für den Blick nach innen und vorne, um mit neuen Kräften den Mut für die richtigen Entscheidungen im neuen Jahr treffen zu können.

Vor allem in diesem besonderen Jahr, das uns gelehrt hat, unseren Fokus auf die wirklich wichtigen Dinge zu lenken und die neuen Herausforderungen anzunehmen und zu meistern.

Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Kunden, Freunden und Bekannten und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg!

*Frohe
Weihnachten!*

Wünscht das gesamte Team von

GEMINI
EIN GUTES GE(H)FÜHL

Schuh-Outlet

GEMINI Schuhproduktions-
und Vertriebs GmbH

Zeppelinstraße 12
73235 Weilheim/Teck
Industriegebiet Tobelwasen

Tel. 07023 7456-56

www.gemini.de
www.schuhe.de/gemini



Apotheken

www.adler-apotheke-weilheim.de



adlerapotheke

Wir sind Spezialisten für homöopathische, anthroposophische und andere alternative Arzneimittel.

Wir machen Spezialherstellungen im eigenen Labor: Aromatherapie, Homöopathie nach Heilpraktiker Goll, usw.

Intelligent abnehmen mit „Leichter leben in Deutschland“.

Apotheker Dr. Hansjörg Egerer Telefon: +49 (0) 7023 90015-0
 Marktplatz 5 · 73235 Weilheim/T. Telefax: +49 (0) 7023 90015-20
 Wir sind durchgehend für Sie da! Mo-Fr 8:00-18:30, Sa 8:00-12:30 Uhr



STADT-APOTHEKE

Weilheim · Schulstraße 2 · Helen Abele e. K.
 Telefon 07023 6708 und 740047 · Telefax 07023 71698
 E-Mail: abele@stadt-apotheke-weilheim-teck.de
www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de

Allopathie · Homöopathie · Tierarznei · Kosmetik Vichy · Claire Fisher
 Louis Widmer · Blutdruck- und Blutzuckergeräte · Maßanfertigung
 Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen · Sport- und Gelenkbandagen
 Inkontinenzberatung und -produkte · Häuslicher Krankenpflegebedarf

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr und 14 – 19 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Architekt

BESEMER ARCHITEKTEN

Ihre Architekten für individuelles Bauen



... auf Wunsch auch schlüsselfertig

BESEMER GMBH
 INDIVIDUELLES SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

MÖRIKESTRASSE 7 73235 WEILHEIM AN DER TECK
 FON 07023 - 740579 WWW.BESEMER-ARCHITEKTEN.DE

Augenoptik-Fachgeschäfte



OTTO
 OPTIK ZENTRUM

Obere Grabenstraße 18
 73235 Weilheim Teck
 Telefon 07023.2918
otto-optik-zentrum.de

OTTO OPTIK-ZENTRUM

Brillen + Kontaktlinsen
 optometrische Untersuchungen
 Obere Grabenstraße 18, Tel. 07023 2918
 Fax 07023 5727
 E-Mail: info@otto-optik-zentrum.de
 Internet: www.otto-optik-zentrum.de

Mo. geschlossen
 Di. + Mi. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
 Do. 9.00 – 19.00 Uhr durchgehend geöffnet
 Fr. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
 Sa. 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet

Top Optik GmbH, Brillen und Kontaktlinsen, Weilheim
 Marktplatz 9, Tel. 07023 73355, www.topoptik-weilheim.de

Autoglas

juned AUTOGLAS

SCHWABEN

**Glasschaden?
 WIR HELFEN SOFORT!**

Unser Service für Sie
 Holen & Bringen
 Vor-Ort-Reparatur
 Ersatzwagen

73235 Weilheim/Teck
 Michael-Becker-Str. 2
 T 07023 90 01 333

www.juned-schwaben.de
info@juned-schwaben.de

Autohäuser



BAZLE

AUTOMOBILE

Jahreswagen · Gebrauchtwagen · Verkauf
 Kundendienst · Ersatzteile · TÜV · AU · Klimageservice

Stahlbrunnstr. 1 · 73266 Bissingen Teck · Tel. 07023 6425
 Fax 07023 8636 · www.autohaus-bazle.de



ratzel
 das autohaus

Göppinger Str. 82 · 73119 Zell u. A.
 Telefon (07164) 9449-0 · Telefax (07164) 9449-940
www.ratzel-dasautohaus.de



Auto Scheidt

... Service mit Herz



Dienstleistungen vom Fachmann

Bahnhofstraße 30
 73271 Holzmaden
 Telefon 07023 6481
 Fax 07023 5196
info@auto-scheidt.com

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifendienst

STRAUB'S
 Autowerkstatt GmbH



Kfz-Reparaturen
 Wartung aller Marken

73101 Aichelberg · Steigstraße 65 · 07164 2494

Martin Ulmer GmbH

Obere Grabenstraße 10
 73235 Weilheim
 Tel. 07023 6748
www.auto-ulmer.de



Renault-Service

Neu- und Gebrauchtwagen
 Reparaturen aller Fabrikate
 Wartung aller Fabrikate
 TÜV- und AU-Prüfungen



STROBEL

Automobile GmbH



sehr gut



- Reparatur aller Fabrikate
- AU/HU im Hause
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur

STROBEL
Automobile GmbH

STROBEL Automobile GmbH
Otto-Hahn-Straße 10 | 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 / 74 86 48 | Telefax: 07023 / 74 86 46
www.strobel-automobile.de



Wir hören erst zu.
Und beraten dann.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Ehrlich, verständlich und glaubwürdig.
Lassen Sie sich in unseren Filialen in Weilheim
und Bissingen genossenschaftlich beraten.
Verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an
Ihrer Seite – jetzt anrufen: 0711 3909-0

Volksbank
Mittlerer Neckar eG 



Typenoffene Werkstatt – alle Marken willkommen
Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen,
Leasing und Finanzierung,
Reparatur und Wartung,
Unfallinstandsetzung,
Reifen- und Autoglasservice

73235 Weilheim
Im Stockach 5
Telefon 07023 2117
www.auto-velten.eu
info@auto-velten.eu





VR Bank

Hohenneuffen-Teck eG

TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.



Weilheim, Untere Grabenstraße 7
Telefon: 07022 4008 -0
Internet: www.vrbankht.de
E-Mail: info@vrbankht.de

Badstudio-Sanitärkundendienste

Komplette Badrenovierung und Wellness



Bad und Heizung

Inh. Klaus Mohring
Michael-Becker-Straße 1
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 9438600

www.mohring-sanitaer.de



Service
im Kreis Esslingen plus



Baumpflege



BAUMPFLEGE UND SPEZIALFÄLLUNGEN

FLORIAN KIRCHNER

73272 Neidlingen · Immenstraße 19
Telefon 07023 740080 · Fax 07023 741736
Mobil 0172 7202779

Banken



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Nähe ist einfach.

Wenn man die größte Finanzgruppe Deutschlands
zu Fuß erreichen kann:
Ihre Filialen Weilheim, Bissingen und Neidlingen.



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Bausparkasse

Versicherungsbüro Toni Ladavac
Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210

 **württembergische**
Partner von Wüstenrot

- versichern
- vorsorgen
- bausparen
- finanzieren

Bauunternehmen

Hans Hepperle, Bauunternehmung
73272 Neidlingen, Vogtacker 17, Telefon 07023 2620

Bauunternehmung Neugebauer GmbH

Weilheim-Teck, Talstr. 3, Tel. 07023 5996, Fax 07023 71822

RENKE
BAUUNTERNEHMUNG

Talstraße 9
73235 Weilheim-Teck
Telefon 07023 8380
Telefax 07023 3081
www.renke-bau.de
E-Mail: info@renke-bau.de

Bausachverständige

TREIBER

SACHVERSTÄNDIGER FÜR
SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Wehrstraße 27 · 73235 Weilheim
Telefon 07023 2092812 · www.bsv-treiber.de

**Bauschäden/Baumängel
Kaufberatung
Baubegleitung/Bauabnahmen**

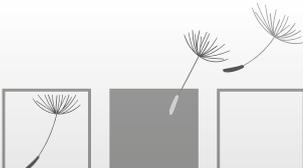
Bäckereien

Jürgen Hörner, Brot- und Feinbäckerei, Weilheim
Neidlinger Straße 33, Telefon 07023 2954

Surfen Sie doch mal rein ...

gewerbeverein-weilheim-teck.de

Bestattungsunternehmen

 **JÄCK**
bestattungshaus

Wir sind für Sie da – in Weilheim und Umgebung
Inh.: Stefan Jäck · Tobelwasenweg 36 · 73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023-20 92 500 · Fax: 07023-20 92 525
info@jaeck-bestattungshaus.de · www.jaek-bestattungshaus.de

Blumenfachgeschäfte/Seidenblumen

BLUMEN
ULMER

BLUMEN ULMER
INH. MICHAEL LIEBRICH
UNTERE GRABENSTRASSE 11
73235 WEILHEIM/TECK
TEL. 07023 6882
FAX 07023 6897
E-MAIL: INFO@BLUMEN-ULMER.DE
WEB: WWW.BLUMEN-ULMER.DE

monika's
BLUMENHAUS

Monika Woithe
Am Friedhof Weinsteige
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/4871
Telefax 07023/740616

Floristmeisterbetrieb
Mo-Fr 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.30 Uhr
So 11.00 - 12.00 Uhr



Buchhandlungen



Das Buch – Ihre Buchhandlung in Weilheim
Yvonne Peter, Buchhändlerin, Obere Mühlstraße 10
Weilheim/Teck, Tel. 07023 5122, Fax 07023 5941

Containerdienste

Nichts als  im Kopf!



Männer
DEM KREISLAUF VERPFLICHTET

**CONTAINERDIENST · RECYCLING
ENTSORGUNG · TRANSPORTE**

Männer GmbH & Co. KG · 73266 Bissingen/Teck · Fabrikstraße 27
Tel.: +49 (0)7023 / 900 33-0 · www.maenner-containerdienst.de

Computer/Zubehör

clever-pc
pc-service und webdesign



finkenweg 8
73235 weilheim-teck
fon: 07023 7459489
info@clever-pc.de
www.clever-pc.de

- pc-service
- webdesign
- hardware
- internet/dsl
- telefonkostenoptimierung
- pc-reparaturen
- webbetreuung
- software
- einzelschulung

IT-Technik rund um Computer und Telefon

**Wurde Ihr analoger Telefonanschluss
schon gekündigt?**

Wir beraten Sie neutral und lösungsorientiert und
begleiten Sie beim Wechsel zum IP-Anschluss.

Moll-electronic

Pfarrstr. 12 73266 Bissingen
Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de
E-Mail: info@moll-electronic.de

Mit Sicherheit gut beraten!



Datenverarbeitung

data7

73101 AICHELBERG
E-Mail: jr@data7.de

JÜRGEN RIEK
DATENSERVICE

TEL.: 07164 91251-11
FAX: 07164 91251-29

Elektro

MANFRED BERNAUER

ELEKTROTECHNIK

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

30 Jahre

KOMPLETTE GEBÄUDETECHNIK

PHOTOVOLTAIK · ELEKTROINSTALLATION

INDUSTRIESERVICE · MSR-TECHNIK

Carl-Benz-Str.10 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909727 · Fax 07023 909728
info@bernauer-elektrotechnik.de · www.bernauer-elektrotechnik.de

Knayer

ELEKTRO

Inh. Joachim Geier
Häringer Straße 8
73235 Weilheim/Teck

Installation
Verkauf von
Elektrogeräten
Kundendienst

Tel. 07023 9099-27 · Mobil 0174 6391151
Reparatur von Elektrogeräten

Jetzt auch Vermietung von Gewerbspülmaschinen!

Ergotherapie

die
THERAPEUTEN

PHYSIO · ERGO · LOGO Weilheim

frühförderung · rehabilitation · lerntherapie · beratung · kurse

ostermayerstraße 11 · 73235 weilheim
telefon 07023 6979 · fax 9570351
weilheim@ergo-antjemaunz.de
www.ergo-antjemaunz.de

Fabriken

Bachofer GmbH & Co., Metall- und Verzinkwerk
Weilheim/Teck, Carl-Benz-Straße 2, Telefon 90031-0
www.bachofer.de



KÄCHELE
VIBRA STOP

Wilhelm Kächele, Elastomertechnik
73235 Weilheim, Jahnstraße 9
Telefon 07023 103-0, Fax 07023 103-188
www.w-kaechele.de, vibrastop@w-kaechele.de

KESSEBÖHMER

Kesseböhmer Produktions GmbH u. Co. KG
Tobelwasenweg 5, 73235 Weilheim/Teck
Telefon: 07023 108-0, Fax: 07023 108-110
info@kesseboehmer.de, www.kesseboehmer.de

Fahrräder

Verkauf von Neurädern – individuell nach Ihren Wünschen

• **E-BIKES + PEDELEC** • **MTB**
• **TREKKING** • **RENNMASCHINEN**

Einladung zur Beratung und Probefahrt!

www.kaufmann-rad.de

Ausstellungsraum
Bisingen, Untere Straße 3
Termine nach Vereinbarung



K.-H. Kaufmann anerk. Fachbetrieb mit Meisterservice
Alte Kirchheimer Straße 27 | 73230 Kirchheim/Teck (Nabern)
Sommeröffnungszeiten: Mo. – Fr. 14 – 18.30 Uhr | Sa. 9 – 13 Uhr
Telefon 07021 58002

Heilenmann

RÄDER UND MEHR!

Otto-Hahn-Straße 20-22
73235 Weilheim / Teck
T. 07023 / 3500



-  www.heilenmann.de
-  75 Jahre in Weilheim/Teck
-  Fahrräder und E-Bikes
-  Kinderräder
-  Werkstatt-Service
-  Testbikes

Farben

farb-spektrum Weissinger

Farben · Deko- & Büroartikel · Reinigungsannahme · Postfiliale
Brunnenstraße 44, 73235 Weilheim

Inh. Roland Weissinger

Postfiliale
Tel. 07023 2870 od. 6904

Fenster

BAU
AUS
STAT
TUNG

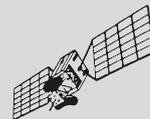
Pflüger

Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Fenster/Dachfenster
- Insektenschutz
- Rollläden/Reparaturen
- Türen, Tore, Antriebe

Fernsehen – Kabel

TV – Video



HiFi – Sat

Sat Service Holder GmbH

- Ihr Spezialist für Satellitenempfangssysteme
- BK-Anschluss
- Eigene Fachwerkstatt
- Kostenlose @ am Haus

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. durchgehend 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Untere Grabenstr. 10 – 12
73235 Weilheim/Teck

sat.service@t-online.de
Telefon 07023 6059



Flaschnerei

„D'r Städt'les Flaschner“
SANITÄR KAUFMANN
 Inh. Rolf Peter Kaufmann e. K.
 Marktstr. 9, 73235 Weilheim
 info@sanitaer-kaufmann.de

Rufen Sie doch einfach an!
Telefon
07023 6155

Fliesen

www.rolf-bauer-gmbh.de

ROLF BAUER

FLIESEN,
 NATURSTEINE &
 DESIGNBÖDEN

73272 Neidlingen
 Tel. 0 70 23 - 74 91 10

Friseur

ART OF HAIR

BY ANNEROSE KAUFMANN
 SCHULSTR. 9 · 73235 WEILHEIM
 TELEFON 070 23/74 47 70
 INFO@ANNEROSE-KAUFMANN.DE
 WWW.ANNEROSE-KAUFMANN.DE

· LA BIOTHETIQUE
 · HAAR
 · KOSMETIK

Fußpflege

Mobile Fußpflege
Christos Prokopidis
 Lindachstraße 55, 73235 Weilheim
 Telefon 07023 748979, Mobil 0174 9239905

 **Praxis für Podologie
 und medizinische Fußpflege**

Hirschstraße 5
 73235 Weilheim/Teck
 Tel.: 07023 746545

Iris-M. Schmid | Sabine Theel Termine nach Vereinbarung

Garagentore

BOFFENMAYER TORSERVICE
 www.service-rund-ums-garagentor.info

- Garagentore
- Tiefgaragentore
- Torantriebe
- Funk
- Beratung & Verkauf
- Montage & Elektroinstallation
- Reparatur & Ersatzteile
- Wartung & Prüfung

Fabrikstraße 2
 73275 Ohmden

Tel. 07023 90788-0
 Fax 07023 90788-8

www.boffenmayer.de
 info@boffenmayer.de



Gartengestaltung – Gartenbausteine

 **Prenzel
 Gärten**

Uwe Stiefelmeyer

Hans Prenzel GmbH
 Johannes-Rau-Straße 12
 73235 Weilheim
 Telefon 07023 5838

Gaststätte

 **Ristorante · Pizzeria
 Dolce Vita**

Fam. Giovane, Weilheim-Teck,
 Egelsbergstr. 1, Tel. 07023 740274

Öffnungszeiten:
 Di. – So. 11.30 bis 14 und 17 bis 23 Uhr

 **ZUR RATSSTUBE**

GASTHAUS · GÄSTEZIMMER · PARTYSERVICE
 FAM. SOMMER

MARKTPLATZ 7
 73235 WEILHEIM/TECK
 TELEFON 07023-6746

WWW.SOMMER-WEILHEIM.DE
 INFO@SOMMER-WEILHEIM.DE

 **Restaurant
 Schäferhof**
 ZELL UNTER AICHELBERG

Küche geöffnet:
 Montag, Donnerstag, Freitag 11 – 14 und 17,30 – 22 Uhr
 Samstag 16 – 22 Uhr
 Sonntag 11 – 14 und 17 – 21 Uhr
 Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Restaurant Schäferhof • Inh.: Tino Knoof
 Boller Straße 4 • 73119 Zell u. A.
 Infos & Reservierungen: 07164 14367 • info@schaeferhof-zell.de

Getränkevertrieb

Getränke Ernst

des Service wegen...

Brunnenstrasse 4 · 73235 Weilheim/Teck · Telefon 0 7023/ 28 01

**Schumis
 GETRÄNKE-SERVICE**

Neidlinger Str. 7 · Weilheim · Tel. 0 70 23/ 35 90 · www.schumis-gs.de



**Hier könnte Ihre
 Anzeige stehen!**

Gipser

Kirsamer

Vogtäcker 14 · Neidlingen
Tel. 07023 744644
Fax 07023 744645

STUCKATEURBETRIEB
Putz · Fassade · Farbe · Innenausbau

Ihr Partner für Qualität, Sorgfalt und Zuverlässigkeit!



SCHAUFLE
AUSBAU | FASSADE

Holger Schaufler
Kirchheimer Straße 127
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 3861
Fax 07023 71004

info@stuckateur-schaufler.de · www.stuckateur-schaufler.de

Glaserei

GLAS IM MASSWERK
GLAS · SCHLIFF · SPIEGEL

Kunstglaserei Hack GmbH
Goethestraße 32 · 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 2878 · Fax 07023 5285



Grabdenkmale



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck
Treppen, Bodenbeläge, Simsen, Fensterbänke,
Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit
Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0
Werk: Tobelwasenweg 22 Fax 07023 9509-20

HARALD FISCHER BILDHAUERMEISTER
ZELLER STR. 10/1 73271 HOLZMADEN TELEFON 07023 6786
WWW.FISCHER-HOLZMADEN.DE



Manfred Kirschmann
Steinmetz- und Bildhauermeister
Neue Weilheimer Straße 112 · 73230 Kirchheim/Jesingen
Telefon 07023 71708 · Telefax 07023 909615

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Heilpraktiker

Privatpraxis

Maierhöfe 41
73235 Weilheim an der Teck
Telefon (07023) 82 88
Tel.-Fax (07023) 74 19 43
praxis-treiber@t-online.de



Heizungsbau – Regelanlagen – Sanitär

Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar · Wärmepumpen · Pelletsheizung
Öl-/Gas Heizungen · Sanitär-Installation · Photovoltaik



Beratung · Planung · günstige Festpreise
Ausstellung geöffnet:
Mo.- Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36
73235 Weilheim/T., Tel. 07023 9498-0



Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu



JOACHIM NAASZ

HEIZUNG · SANITÄR
HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST
Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Holzbau



Holzbau Fink
Neidlinger Straße 74
73235 Weilheim an der Teck
www.holzbau-fink.de

Holzbau Fink

Aus Überzeugung Holz
...und das seit 1951.

Telefon: +49 (0) 70 23 / 29 47
Telefax: +49 (0) 70 23 / 7 14 70
E-Mail: info@holzbau-fink.de

Surfen Sie doch mal rein ...
gewerbeverein-weilheim.de



Immobilien

Petersen Immobilien

Für Ihren Verkauf holen Sie sich eine unverbindliche und kostenfreie Beratung ein. Wir sind für Sie da!

Ruth Petersen
Bahnhofstraße 4
73235 Weilheim/Teck
Mobil: 0160 7435430
Tel.: 07023 2094-825
Fax: 07023 2094-824
info@immo-petersen.de
www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de



Karosserie



Karosseriearbeiten
aller Marken

73101 Aichelberg • Steigstraße 65 • 07164 2494

Kosmetik



Naturkosmetik am Markt

Marktstraße 1 · 73235 Weilheim/T. · Tel.: 07023 90015-55
Fax: 07023 90015-20 · info@bellcura-weilheim.de

bellcura ist eine Marke der  adlerapotheke



Krankengymnastik

die
THERAPEUTEN

PHYSIO > ERGO > LOGO *Weilheim*

Physiotherapie Frank Greuling
Ostermayerstraße 11 | 73235 Weilheim
— **Telefon 07023-6979** —
info@physiotherapie-greuling.de
www.physiotherapie-greuling.de

Körperwerk)
training · therapie

Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48
73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500
weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

PHYSIO-CENTER

WEILHEIM

Physio- und Manuelle Therapie & Training

Untere Grabenstraße 17 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 7419989 · Fax: 07023 7490939

Besuchen Sie uns unter
www.physio-center-weilheim.de

PHYSIOTHERAPIE

HÖLZEL

Holzmadener Straße 12
73235 Weilheim an der Teck
07023/749500

Therapie und Prävention

Behandlungstermine je nach Wochentag und vorheriger
Vereinbarung zwischen 8.00 und 22.00 Uhr!
www.physio-hoelzel.de

• Manuelle Therapie • Schmerztherapie • Kiefergelenk-Behandlung • Krankengymnastik •
• KG nach Bobath • Skoliosebehandlung n. Lehnert-Schroth • Massage •

PhysioMed

Praxis für Physiotherapie &
Physiofitness

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Naturmoorfango
- Fachfußpflege
- Massagetherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath-Therapie
- Kiefergelenksbehandlung CMD
- Fitness

Obere Grabenstraße 18, 73235 Weilheim a. d. Teck
Tel. 07023 9479999 www.physiomed-weilheim.de

PHYSIOWERKSTATT

angelika höger

Lindachstraße 51
73235 Weilheim

Tel. : 07023 . 72 203

E-Mail: info@physiowerkstatt-hoeger.de
Web: www.physiowerkstatt-hoeger.de

Küchen-Spezialgeschäfte

KLEINBACH
Design mit Genuß

Bissinger Straße 30 • 73235 Weilheim an der Teck
Telefon 07023/90096-0 • Telefax 07023/90096-30
E-Mail info@kleinbach.de • Web www.kleinbach.de



MOHRING

SCHREINEREI
TÜRENSTUDIO

KÜCHENSTUDIO
RAUMDESIGN

Weilheim an der Teck
Otto-Hahn-Str. 18

www.mohring.info

07023 909601 fax
07023 909600 fon

Lärmschutz

NOISE | block[®]
Lärmschutzsysteme
für Industrie, Schießanlagen, Privatbereich

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Malerwerkstätten



SANDRA BURKHARDT
Maler · Farbe · Gestaltung

- Farbberatung
- Fassadengestaltung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Bodenbelegarbeiten
- Kreative Raumgestaltung
- Beschriftungen

Sandra Burkhardt GmbH · Carl-Benz-Str. 59 · 73235 Weilheim/Teck
Tel.: 07023 9571244 · Fax: 07023 9571245 · www.sandra-burkhardt.de

burkhardt
Malerfachbetrieb

Moderne Maler- und Tapezierarbeiten
Sanieren und Gestalten von Fassaden

Burkhardt GmbH · Forststraße 4 · 73235 Weilheim/Teck
Tel 07023 6540 · Fax 73919 · www.burkhardt-weilheim.de

Beratung | Planung | Ausführung

hartmann
malerei und innenausstattung

bahnhofstraße 37 | 73271 holzmaden
telefon 07023 909690 | www.hartmann-th.de

M A L E R
M E T Z G E R

WERKSTÄTTE, RAUM-
UND FASSADENGESTALTUNG

HÄRINGER STRASSE 10
73235 WEILHEIM/TECK
TELEFON 07023 8369
TELEFAX 07023 72235

Massagen



Thai-Yoga-Massage
Wandern und Yoga

Regine Pfeifer
DTB-Yogalehrerin/Thai-Yoga-Masseurin

Steingau 6 · 73272 Neidlingen · 07023 942190
regine.pfeifer@gmx.de · www.reginepfeifer.de

Mechanische Werkstätte

Frasch GmbH & Co. KG

Untere Rainstraße 22
D-73235 Weilheim

Motormäher, Motorhacken, Motorsägen
Rasenmäher, Reparaturen, Kundendienst
Telefon 07023 74586-0, Telefax 74586-99
E-Mail: frasch@frasch-online.de

Metall



QUALITÄTS
HOLZVERBINDER
Made in
Germany



GH
www.holzverbinder.de
GH Baubeschläge GmbH

Metallverarbeitung



HANDEL & MACK
METALL IN PERFEKTION

Blechbearbeitung Indachsysteme Lärmschutz-Lösungen Konstruktion

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Metzgerei

LANDMETZGEREI
FAUSER & GÖLZ



Unsere Hauptfiliale: 73119 Zell u. A. · Raubisstraße 2 · 07164 5310 · metzgerei-fauser-goelz.de

73110 Hattenhofen Hauptstraße 30 07164 3156
73278 Schlierbach Gaiserstraße 27 07021 46780
73035 Faurndau Im Freihof 2 07161 21190
73235 Weilheim/Teck Marktplatz 7 07023 749656
73230 Kirchheim / Teck Schlierbacherstraße 30 07021 2275



Mode und Bekleidung



MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT

KAUTTER
KLEIDUNG

73235 Weilheim/Teck
Untere Grabenstraße 28
Telefon 07023 2910
www.kautter-kleidung.de



MODE MACK

WEILHEIM by Holl

Mode Mack · Brunnenstraße 2
Telefon 07023 6752 · www.mode-mack.de

Fachgeschäft für Baby-, Kinder-, und Damenmode. Große Auswahl an Bio-Bekleidung



BRUNNENSTRASSE 23 | 73235 WEILHEIM AN DER TECK | TEL.: 07023 2942 | www.werner-natur.de

Mühlenladen



Naturkost
Wir bieten ein umfangreiches
Warenangebot
für die bewusste Ernährung
Geßmann - Obere Mühle
Friedrich Geßmann · Zähringer Gasse 11 · 73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 / 6745 · Fax 72855 · www.gessmann-muehle.de
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 12.30, Mo. + Di. 14.00 – 18.00, Mi. 14.00 – 17.00, Do. + Fr. bis 18.00 Uhr

Natursteine – Steine



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck
Treppen, Bodenbeläge, Simsens, Fensterbänke,
Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit
Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0
Werk: Tobelwasenweg 22 Fax 07023 9509-20

Omnibusverkehr



...wenn's um Bus- & Radreisen geht!
FRANZ BUCK
Reisen & Radeln
Carl-Benz-Str. 49 · 73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 957084-0 · Fax 07023 957084-19
E-Mail: info@reisen-radeln.de · www.reisen-radeln.de



burkhardt reisen
Rainer Burkhardt
Michael-Becker-Straße 16
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 6116
Telefax 07023 71188

Fischer

 **80 Jahre** ...seit 1937

Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG
73235 Weilheim/Teck · Am Wasserrain 4
Telefon 07023 9521-0 · Fax 07023 9521-20
info@fischer-omnibus.de · www.fischer-omnibus.de

Pflegeeinrichtung



Betreuung und Unterstützung zu Hause
Hauswirtschaftliche Hilfe
Demenzbetreuung
Beratung – auch für die Pflegekasse
Rufen Sie uns an: 07023 908886
Gute Zeit GmbH, Schloßstr. 147, 73272 Neidlingen



Das Pflegeteam
Weilheim
Schulstraße 15 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/72699
www.das-pflegeteam-weilheim.de
Das-pflegeteam-weilheim@t-online.de

Platten – Fliesen – Mosaik



Friedrich Bauer GmbH, Weilheim-Teck
Treppen, Bodenbeläge, Simsens, Fensterbänke,
Grabsteine, Marmor, Granit, Travertin, Schiefer, Quarzit
Büro: Karl-Scheufelen-Straße 9 Tel. 07023 9509-0
Werk: Tobelwasenweg 22 Fax 07023 9509-20

Psychologische Beratung



Melanie Griebhaber
Psychologische Beratung & Coaching
Widerholtstraße 83
73272 Neidlingen
07023/7459240
www.mg-ip.de

Rohrreinigung



Familienunternehmen seit 1958
SCHAUFLE
KANAL- UND ROHRREINIGUNG · SCHLAMMBEHANDLUNG
73235 Weilheim / Teck
07023 900800
www.schaufler-gmbh.de
Wenn im Abfluss was nicht stimmt!
Unser Service für Sie:
» Kostenlose Beratung
» Rohrreinigung, Beseitigung von Verstopfungen und Hindernissen in allen Abwasserleitungen
» TV-Untersuchungen und Dokumentationen
» Entleeren und Reinigen von Gruben, Zierteichen und Systemen
» Zuverlässigkeit, schnell und preiswert
Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Rollladen

**BAU
AUS
STAT
TUNG**

Pflüger

Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Rollläden/Reparaturen
- Insektenschutz
- Türen, Tore, Antriebe
- Fenster/Dachfenster

Zuverlässig und genau!

- 🏠 Rollläden Alt- und Neubau
- 🏠 Markisen, Tuchwechsel
- 🏠 Insektenschutz
- 🏠 Haustüren
- 🏠 Elektroinstallationen
- 🏠 Torwartungen
- 🏠 Torantriebe
- 🏠 Reparatur-Service



ALEX SCHÖPS
ROLLLÄDEN · MARKISEN · ELEKTRIK
MEISTERBETRIEB

Alex Schöps
Schluchtweg 11
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 74495-0
www.alex-schoeps.de

Sanitär



Andrade Sanitärtechnik

Kelterstraße 11
73235 Weilheim/Teck
Tel. 0 70 23 / 95 70 07 - 0
Fax 0 70 23 / 95 70 07 - 77
info@andrade-sanitaertechnik.de

Sanitär – Bauflaschnerei – Kundendienst – Altbausanierung

D'r Städt'les Flaschner, Ihr Spezialist für:

- SANITÄRE EINRICHTUNG
- KUNDENDIENSTARBEITEN
- FLASCHNERARBEITEN
- TRINKWASSER-CHECK
- MODERNES HEIZEN
- SENIOREN- UND
KOMPLETTBÄDER

Telefon
07023 6155

**SANITÄR
KAUFMANN**

Inh. Rolf Peter Kaufmann e.K., Marktstr. 9, 73235 Weilheim, info@sanitaer-kaufmann.de



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!



Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu



HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Schlosserei – Metallbau

metallbau böhringer

Edle Lösungen aus Glas & Metall.

Andreas Böhringer | Siemensstraße 18 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 744341 | Telefax 07023 744342
info@metallbau-boehringer.de | www.metallbau-boehringer.de



- Treppen
- Geländer
- Vordächer
- Kipptore
- Schiebetore
- FH- und FB-Türen
- Gartenzäune
- Edelstahlarbeiten
- Stahlträger- u. Stützen

Weilheim/Teck • Mozartstraße 2 • Telefon 07023 6177

Stahl- und Metallbau **SCHMID**

Weilheim/Teck · Tobelwasenweg 40 · Tel. 07023/900410

GmbH

Treppen · Geländer · Konstruktionen
Kreativ und meisterhaft aus Stahl und Edelstahl

E-Mail: metall@stahlbau-schmid.de · www.stahlbau-schmid.de

Schuhgeschäfte



Besuchen Sie unsere Onlineshops

www.gemini-schuhe.de

www.schuhe.de/gemini

Wir haben immer geöffnet!

SCHUH OUTLET

Industriegebiet Tobelwasen

Zeppelinstraße 12

73235 Weilheim

Telefon 07023-7456-56

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr · Fr 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Schreibwaren

Ihr Fachgeschäft



ACHIM GÖTZ
Schreib-, Spielwaren u. Bastelbedarf
U. Grabenstr. 13
Tel. 07023/2194 · Fax 07023/71253
73235 Weilheim/T.

Ihr Weilheimer **HERMES-Shop**

Schreinereiwerkstätten und Möbelhandel



Möbel · Küchengestaltung
Bad- und Küchenrenovierung
Parkett und Laminat
Türen aus Holz und Ganzglas · Haustüren
Decken- und Wandschalungen



Inh. Giuseppe Leo · Ohmder Str. 10 · 73119 Zell u. A.
Telefon 07164 902800 · Telefax 07164 3315
E-Mail: info@schreinerei-lutz.com · www.schreinerei-lutz.com

Carl-Benz-Straße 42
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 909555
www.schreinerei-faustmann.de

Design in Sachen Holz

schreinerei faustmann 

Sicherheitstechnik

Schützen Sie Ihr Eigentum

- Alarmanlagen (Busverdrahtung und Funksystem)
- Gefahrenmeldesysteme (Rauch, Hitze, CO, Gas, Wasser)
- Videoüberwachung (mit App-Unterstützung)
- Zutrittslösung (mit Fingerscanner, Transponder, Smartphone)

Moll-electronic

Pfarrstr. 12 73266 Bissingen
Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de
E-Mail: info@moll-electronic.de

Sportartikel

SPORT-HOLL

WEILHEIM-TECK

www.sport-holl.de · Tel. 07023 2875

Versicherungen



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion Gerhard Rauscher

Wermeltswiesenweg 155 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909244 · Fax 909245
E-Mail: gerhard.rauscher@allfinanz-dvag.de
www.allfinanz-dvag.de/gerhard.rauscher

Allianz

Versicherung
Vorsorge
Vermögen.

Generalvertretung
Michael Eck
Untere Grabenstraße 24 · Tel. 63 57
73235 Weilheim/Teck
michael.eck@allianz.de
http://vertretung.allianz.de/michael.eck/



Du bist nicht allein.

Jetzt individuell beraten lassen!



VR Bank
Hohenneuffen-Teck eG
TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.

Untere Grabenstraße 7
73235 Weilheim
E-Mail: info@vrbankht.de
www.vrbankht.de

WAGNER GmbH

Versicherungs & Finanzmakler

Unabhängig. Flexibel. Immer für Sie da.

360° Beratung

Weilheimer Straße 34 · 73119 Zell · ☎ 07164 9441-300
info@wagner-vfm.de · wagner-vfm.de Partner im vfm-Verbund



FINANZSERVICE
GMBH



Seit 1972 Ihre neutralen Experten
für Versicherungen, Vorsorge, Geldanlage

Nicolas Vogt & Michael Vogt

Unsere Referenzen: provenexpert.com/wbv-finanzservice-gmbh
Zeppelinstraße 7 | 73119 Zell u. A. | Tel. 07164 - 90 99 40 | wbv-vogt.de

Versicherungsbüro Toni Ladavac

Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210



württembergische
Partner von Wüstenrot

- versichern
- vorsorgen
- bausparen
- finanzieren

Werbung



i'de:punkt

Werbetechnik | Werbeagentur

Fahrzeugbeschriftungen
Car-Wrapping | Schilder
Digitaldrucke in XXL
Drucksachen | Internet
Textilien

Ideepunkt GmbH
73101 Aichelberg
Fon 071 64/1484 19
www.ideepunkt.de

Wohn- und Industriebau

Neugebauer

WOHNBAU GMBH
73235 WEILHEIM/TECK

